
UNTERWASSER-SCOOTER BENUTZERHANDBUCH



Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist durch internationale Copyright-Gesetze geschützt.

Der Inhalt dieses Dokuments ist Eigentum von Marine Tech SA („Marine Tech“). Der Kauf des Scooters umfasst nicht den Kauf von Eigentumsrechten an diesem Dokument. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Marine Tech für kommerzielle Zwecke verwendet, reproduziert, übersetzt, konvertiert, angepasst, in einem Speichersystem abgelegt, kommuniziert oder übertragen werden. Dies umfasst ohne Einschränkungen auch den Vertrieb, den Wiederverkauf, die Lizenzierung, die Vermietung, das Leasing oder die anderweitige entgeltliche Überlassung. Marine Tech trifft hinsichtlich der Genauigkeit oder Vollständigkeit dieses Handbuchs keinerlei Aussage und übernimmt diesbezüglich auch keine explizite oder implizite Gewährleistung bzw. Garantie. Der Benutzer des betreffenden Scooters muss sich darüber im Klaren sein, dass dieses Handbuch von Zeit zu Zeit aktualisiert und/oder ergänzt wird. Es ist Aufgabe des Scooter-Benutzers, sich nach solchen Aktualisierungen/Ergänzungen zu erkundigen. Weder Marine Tech, noch dessen Geschäftsleitung, Vertreter, Mitarbeiter oder Agenten haften vertraglich oder anderweitig für Verluste, Schäden, Verletzungen, Ersatzansprüche, Kosten oder Ausgaben jeglicher Art, darunter ohne Einschränkung auch versehentliche, spezielle, direkte, indirekte oder Folgeschäden, die aus der Verwendung dieses Handbuchs entstehen oder damit zusammenhängen.

Marine Tech übernimmt keine Haftung für Schäden und/oder Verletzungen, die aus der unsachgemäßen Verwendung des betreffenden Seacraft-Scooters entstehen. Dies gilt auch für jede Nutzung des Scooters, die von den in diesem Handbuch erläuterten Prinzipien abweicht.

Marine Tech übernimmt keine Haftung für Unfälle und Schäden, die aus der unsachgemäßen Verwendung des Scooters entstehen, weil das Scooter-Handbuch nicht gelesen oder die am Scooter angebrachten Etiketten, Piktogramme, Warnungen und Informationen nicht beachtet oder verstanden wurden.

Dieses Handbuch ist kein Ersatz für eine ausführliche Schulung hinsichtlich des Fahrens mit einem Unterwasser-Scooter.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu diesem Handbuch haben, wenden Sie sich an:

HERSTELLER

MARINE TECH SA

ul. Żwirki i Wigury
17 38-400 Krosno
Polen

E-Mail: info@seacraft.eu

Web: www.seacraft.eu

Lokaler Distributor

Die lokale (übersetzte) Version dieses Handbuchs wird vom jeweils verantwortlichen Distributor bereitgestellt.

Ihren lokalen Distributor finden Sie auf der Marine Tech-Website.

Dokumentinformationen:

Titel: Seacraft DPV Manual

Version: 4.0

Veröffentlichungsdatum: 01.09.2019

* Die Produktabbildung auf dem Umschlag zeigt optionales Zubehör.

1 EINLEITUNG

1.1 HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Mit dem Kauf eines Seacraft Unterwasser-Scooters („Scooter“) haben Sie eines der derzeit besten Produkte aus dieser Kategorie erworben.

Der Seacraft Scooter ist eine Zusatzkomponente zur Tauchausrüstung, die unter Wasser eine schnellere Fortbewegung und eine höhere Reichweite ermöglicht. Der Seacraft Scooter wurde für geschulte Personen entwickelt, die über eine entsprechende Tauchausbildung mit entsprechender Zertifizierung durch einen anerkannten Tauchsportverband o. ä. verfügen.

Im Falle einer Diskrepanz zwischen den in diesem Handbuch definierten Regeln zur Verwendung des Scooters und dem Inhalt von Schulungen durch Tauchsportverbände o. ä. wenden Sie sich zur Klärung bitte an den Hersteller der Seacraft Scooter (**office@seacraft.eu**).

Lesen Sie vor der Verwendung des Seacraft-Scooters sorgfältig dieses Handbuch, und befolgen Sie die darin gegebenen Anweisungen. Bewahren Sie das Handbuch und den Kaufbeleg des Scooters sorgfältig auf.

Der Hersteller behält sich vor, die Scooter-Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Die aktuelle Version dieses Handbuch steht unter *www.seacraft.eu* zum Download bereit.

2 INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
1.1	Herzlichen Glückwunsch!	3
2	Inhaltsverzeichnis	5
3	Allgemeine Sicherheitsrichtlinien	9
3.1	Warnungen, Etiketten und Piktogramme am Scooter	9
3.2	Sichere Verwendung des Scooters	10
3.2.1	Sicheres Tauchen mit einem Scooter	11
3.2.2	Potenzielle Risiken und Lösungen während der Verwendung des Scooters	13
3.2.3	Sicherheitsrichtlinien zum Scooter-Propeller	15
3.2.4	Ethische und Umweltaspekte	16
3.3	Sicherheitsrichtlinien für Wartung, Lagerung, Transport und Vorbereitung	17
3.3.1	Wartung	17
3.3.2	Lagerung	17
3.3.3	Transport in der Luft und am Boden	17
3.3.4	Wassertransport (Tauchboot)	18
3.3.5	Vorbereiten des Scooters für die Verwendung	18
4	Spezifikationen	20
4.1	Technische Daten	20
5	Scooter-Komponenten	22
5.1	Grundlegende Scooter-Komponenten, Teil 1	22
5.2	Grundlegende Scooter-Komponenten, Teil 2	23
5.3	Elektronische Komponenten	23
5.3.1	Motorsteuerung	24
5.3.2	Display und Steuerung	24
5.3.3	Hauptschalter	24
5.3.4	Batterie mit Steuerungssystem	24
5.3.5	Ladeanschluss	24
5.3.6	Motor	25
5.4	Batterie und Ladesystem	25
5.4.1	Allgemeine Informationen	25
5.4.2	Batterieparameter	25
5.4.3	Empfehlungen zur Verwendung	26
5.4.4	Regeln zum Aufladen der Batterie	26
5.4.5	Aufladevorgang	27
5.4.6	Nach Abschluss des Aufladevorgangs	28
5.4.7	Empfehlungen zum Verwenden, Warten und Entsorgen der Batterie.	28

5.5	Transportbeschränkungen	30
6	Nutzungsanweisungen	31
6.1	Vorbereitung für die Verwendung	31
6.1.1	Vor dem Tauchgang	31
6.2	Bedienen des Scooters	33
6.2.1	Einstieg ins Wasser mit dem Scooter	33
6.2.2	Starten des Scooters	34
6.2.3	Methoden zur Steuerung des Scooters	36
6.2.4	Losfahren in 3 Schritten	36
6.2.5	Wechseln vom Modus „Blockiert“ in den Modus „Bereit“	37
6.2.6	Wechseln vom Modus „Bereit“ in den Modus „Blockiert“	38
6.2.7	Wählen der Fahrstufe	39
6.2.8	Starten des Motors	42
6.2.9	Stoppen des Motors	46
6.2.10	Verlassen des Wassers mit dem Scooter	47
7	Konfigurieren der Scooter-Einstellungen	48
7.1	Konfigurationsoptionen - Übersicht, Teil 1	48
7.2	Konfigurationsoptionen - Übersicht, Teil 2	49
7.3	Schrittweises Konfigurieren des Scooters	50
7.3.1	Wechseln in den Konfigurationsmodus	50
7.3.2	Auswählen der Konfigurationsoptionen	50
7.3.3	Einstellen der Maximalen Motorleistung	51
7.3.4	Auswählen des Motor-Betriebsmodus	52
7.3.5	Einstellen der Sicherheitsoptionen – Time Lock	53
7.3.6	Einstellen der Sicherheitsoptionen – One-handed / Two-Handed	54
7.3.7	Einstellen der Sicherheitsoptionen – Reverse Unlock	55
7.3.8	Einstellen der Sicherheitsoptionen – Direct Start	55
7.3.9	Einstellen der Sicherheitsoptionen – Fast Unlock	56
7.3.10	Einstellen/Ablesen der übrigen Parameter	57
7.3.11	Ablesen der Scooter-Historie	57
7.3.12	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	58
7.3.13	Einstellen der installierten Batterie	59
7.3.14	Ablesen von Softwareversion und Seriennummer	60
7.3.15	Verlassen der Konfigurationsoptionen	60
8	Übersicht der Merkmale und Konfigurationsoptionen	61
9	System-Fehlermeldungen	65
10	Externe Komponenten und Zubehör	66
11	Wartung	67

11.1 Vorbereiten des Scooters auf die Tauchsaison	67
11.2 Wartungsschritte	69
11.2.1 Warten des Scooters nach der Verwendung	69
12 Zerlegen/Montieren der Antriebseinheit	71
12.1.1 Zerlegen der Antriebseinheit	71
13 Fehlerbehebung	73
14 Service nach dem Kauf	74
15 Liste des verfügbaren Zubehörs	74
16 Anhänge	75
16.1 Konformitätserklärung	75
16.2 Gewährleistungsbedingungen	76
16.2.1 Glossar	76
16.2.2 Erklärungen und Pflichten des Garanten	77
16.2.3 Gewährleistungsausschlüsse	78
16.2.4 Übermitteln einer Gewährleistungsanforderung	78
16.2.5 Überprüfen einer Gewährleistungsanforderung	79
16.2.6 Kosten	80
16.2.7 Validieren der Gewährleistung	80
16.2.8 Abschließende Bestimmungen	80
16.2.9 Erklärung zum Schutz persönlicher Daten durch den Hersteller	81
17 Index	82

3 ALLGEMEINE SICHERHEITSRICHTLINIEN

3.1 WARNUNGEN, ETIKETTEN UND PIKTOGRAMME AM SCOOTER

Um die sichere und korrekte Nutzung des Scooters sicherzustellen, muss sich jeder Benutzer mit den am Scooter angebrachten Warnungen, Etiketten und Piktogrammen vertraut machen.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



An jedem Seacraft Scooter wurden verschiedene Etiketten, Warnungen und Hinweise angebracht. **Das Entfernen dieser Etiketten und Informationen ist untersagt.** Der Scooter-Benutzer ist dafür verantwortlich, verschlissene oder beschädigte Etiketten und Piktogramme durch neue zu ersetzen. Wenden Sie sich hierzu an den Hersteller oder Distributor.

Folgende Informationen wurden am Scooter angebracht:



Lesen Sie vor der Verwendung des Scooters das Benutzerhandbuch!
Hinweise für die Verwendung finden Sie im Handbuch!



Die Verwendung durch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist untersagt!
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren und verwenden!



Wichtige Informationen! /Achtung, Gefahr!



Li-ion

Li-Ion-Batterien müssen gemäß der lokalen und nationalen Bestimmungen entsorgt werden. Werden die Batterien nicht korrekt entsorgt, können Sie ein Gesundheits- oder Umweltrisiko darstellen.



Am Ende des Nutzungszeitraums darf das Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.
Das Gerät muss gemäß der geltenden Bestimmungen entsorgt werden!



Besondere Vorsicht bei Lufttransport!
Beachten Sie die Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Lufttransport!



Achten Sie darauf, dass der Scooter nicht überhitzt!



Achtung: Schnell drehendes, gefährliches Bauteil!
Lassen Sie keine Gliedmaßen oder Gegenstände in den Bereich des Scooter-Propellers gelangen!

3.2 SICHERE VERWENDUNG DES SCOOTERS

Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Die Regeln für die sichere Verwendung von Unterwasser-Scootern sind Thema der zur Nutzung erforderlichen Tauchausbildung. Daher sollte der Benutzer zunächst seine in einer entsprechenden Schulung erworbenen Kenntnisse anwenden.

Nachfolgend werden nur einige Aspekte der sicheren Verwendung eines Unterwasser-Scooters aufgeführt.

- Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, da es wichtige Sicherheitshinweise, Warnungen und Informationen enthält. Es ist von grundlegender Bedeutung, dass Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Scooters sorgfältig und vollständig lesen.
- Der Scooter darf nur von entsprechend geschulten, volljährigen Personen verwendet werden. Die Verwendung des Scooters ohne spezielle Qualifikation für das Tauchen mit einem Unterwasser-Scooter ist ausdrücklich untersagt.
- Die Verwendung des Scooters für andere Zwecke, als in diesem Handbuch beschrieben, sowie die Verletzung der in diesem Handbuch definierten Regeln kann zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod führen.
- Verwenden Sie den Scooter niemals, um abzutauchen oder zur Wasseroberfläche aufzusteigen.
- Achten Sie auf den Propeller. Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Propeller fern, da dieser Sie verletzen kann.
- Tragen Sie den Scooter stets am dafür vorgesehenen Griff und nicht am Shroud.
- Prüfen Sie stets den Ladezustand der Batterien, bevor Sie den Scooter ins Wasser bringen.
- Entfernen Sie vor jedem Tauchgang alle Fremdkörper aus dem Bereich von Shroud und Propeller, um zu verhindern, dass diese in den Antriebsbereich gezogen werden.
- Wenn Sie den Scooter nicht gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch verwenden (insbesondere bei Abweichung von den Bedingungen für die Luftfeuchtigkeit oder bei beschädigtem Netzkabel), besteht ein erhebliches Verletzungsrisiko. Berühren Sie kein Teil des Scooter-Ladegeräts mit den Händen.
- Die Verwendung des Scooters durch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist untersagt. Lassen Sie den Scooter nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie vor Transportieren des Scooters sicher, dass dieser angemessen vor Transportschäden geschützt ist.

3.2.1 SICHERES TAUCHEN MIT EINEM SCOOTER

3.2.1.1 FÜHREN SIE VOR JEDEM TAUCHGANG DIE FOLGENDEN SCHRITTE AUS:

- Laden Sie die Batterie vollständig auf (siehe „Aufladevorgang“ auf Seite 27).
- Trimmen Sie den Scooter (siehe „Austarieren und Trimmen des Scooters“ auf Seite 31).
- Legen Sie den Umkehrpunkt für den Tauchgang anhand von Luftverbrauch, Wassertemperatur etc. fest.
- Prüfen Sie, ob Ihre Atemregler an das Tauchen mit einem Scooter angepasst werden müssen.

Bei einigen Atemreglern müssen Sie sicherstellen, dass die zweite Stufe nicht „abbläst“, wenn die Hauptmembran durch den höheren Wasserdruck eingedrückt wird, der durch die Geschwindigkeit des Scooters entsteht. Um ein Abblasen des Atemreglers zu vermeiden, können Sie bei den meisten zweiten Stufen den Einatemwiderstand anpassen. Wenn Sie zwei Atemregler verwenden, stellen Sie sicher, dass beide zweite Stufen angepasst werden.

3.2.1.2 FÜHREN SIE WÄHREND DES TAUCHENS MIT EINEM SCOOTER DIE FOLGENDEN SCHRITTE AUS:

- Prüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterie. Berücksichtigen Sie dabei, dass Sie genügend Batterieladung für den Rückweg benötigen.
- Verwenden Sie den Scooter optimalerweise bei mittlerer Geschwindigkeit, um die Reichweite zu erhöhen.
- Prüfen Sie regelmäßig Ihren Luftverbrauch. Ein zu hoher Luftverbrauch oder die unsachgemäße Verwendung des Scooters kann zu einem Abblasen des Atemreglers und damit zum Verlust Ihres Atemgases führen.
- Achten Sie auf Anzeichen von Unterkühlung. Die vergleichsweise hohe Geschwindigkeit eines Tauchers mit Scooter kann zur schnelleren Auskühlung des Körpers führen, da durch die höhere Strömungsgeschwindigkeit mehr Körperwärme an die Umgebung abgegeben wird.
- Der Scooter darf unter Wasser nur für horizontale Bewegungen mit konstanter Tiefe verwendet werden.
- Beachten Sie die Sicherheitsregeln zur Definition des Umkehrzeitpunkts:
 - Definieren Sie den Umkehrpunkt an Ihren Luftverbrauch und an die Entladungsrate der Batterie an.
 - Prüfen Sie regelmäßig die Entladung der Batterie.
 - Beachten Sie die Regeln, die Sie in Ihrem Scooter-Kurs eines anerkannten Tauchverbands erlernt haben.
 - beachten Sie bei einem Versagen des Scooters die nachfolgende Vorgehensweise.

3.2.1.3 VORGEHENSWEISE BEI EINEM SCOOTER-AUSFALL WÄHREND DES TAUCHGANGS

Bei einer **automatischen Abschaltung** des Scooters während des Tauchgangs **und/oder bei vergeblichen Neustartversuchen** gehen Sie wie folgt vor:

- Brechen Sie den Tauchgang sofort ab, und tauchen Sie (unter Beachtung der entsprechenden Verfahren) auf.

Sofern der **Scooter blockiert und/oder nicht über den Hauptschalter ausgeschaltet werden kann**, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die erforderlichen Dekompressions-Stopps ein, während Sie mit dem Scooter fahren, oder
- Lösen/trennen Sie das Harness, und geben Sie den Scooter frei oder
- Reicht Ihr Luftvorrat aus, drücken Sie die Nase des Scooters kontrolliert auf den Boden und warten Sie, bis die Batterie leer ist, oder
- Geben Sie den Scooter unter Wasser auf, wenn das Abschleppen unmöglich oder zu anstrengend ist.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Es empfiehlt sich, eine Boje oder eine ähnliche Vorrichtung vorzubereiten, um die Position des Scooters zu kennzeichnen, wenn Sie ihn aufgeben müssen.

3.2.1.4 FÜHREN SIE AM ENDE DES TAUCHGANGS DIE FOLGENDEN SCHRITTE AUS:

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Das intensive Tauchen mit einem Scooter über längere Zeit als sonst, kann selbst bei erfahrenen Tauchern zu Ermüdung und Unterkühlung führen. Bereiten Sie sich daher darauf vor, die Scooter-Taucher zu unterstützen.

- Unterstützen Sie Taucher mit einem Scooter beim Verlassen des Wassers.
- Stellen Sie sicher, dass die Person mit dem Scooter beim Übergeben des Scooters (z. B. auf das Boot oder an das Ufer) unterstützt wird. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

3.2.2 POTENZIELLE RISIKEN UND LÖSUNGEN WÄHREND DER VERWENDUNG DES SCOOTERS

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Dieser Seacraft Scooter bietet Ihnen zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten, sodass Sie den Scooter an Ihre Fähigkeiten und an die jeweiligen Umgebungsbedingungen anpassen können. Auf diese Weise können Sie unerwartete/unangenehme Situationen vermeiden.

Es wird empfohlen, diese Einstellungsmöglichkeiten aktiv zu nutzen (siehe „Konfigurieren der Scooter-Einstellungen“ auf Seite 48).

Außerdem sollten Sie mit Ihrem Scooter trainieren, um sich mit ihm vertraut zu machen. Lernen Sie, wie Sie den Scooter schnell stoppen und verantwortungsvoll steuern können.

3.2.2.1 IHRE PERSÖNLICHEN FÄHIGKEITEN UND IHRE PHYSISCHE/MENTALE TAGESFORM

Selbst als erfahrener Taucher sollten Sie sich nicht übermäßig auf Ihre Fähigkeiten verlassen, wenn Sie nicht mit diesem Scooter vertraut sind. Berücksichtigen Sie Folgendes:

- Nehmen Sie sich Zeit, um diesen Scooter Schritt für Schritt kennenzulernen. Auf diese Weise vermeiden Sie den so genannten „Task Overload“, d. h. eine Überforderung durch neue Aufgaben, die Sie von der Kontrolle Ihres Tauchgangs ablenkt. Daher wird empfohlen, den Scooter zunächst ohne Zubehör und nur bei geringerer Geschwindigkeit zu verwenden.
- Wählen Sie bei Ihren ersten Tauchgängen mit dem Scooter eine geringe Maximaltiefe, eine moderate Tauchzeit und eine möglichst angenehme Wassertemperatur.
- Planen Sie einen höheren Luftverbrauch als sonst ein, da Sie möglicherweise eine ganz neue und aufregende Art des Tauchens kennenlernen werden.
- Kehren Sie in geplanten Intervallen zum Ufer zurück (unter Beachtung der Auftauchregeln), um über Ihre Eindrücke zu sprechen und um die Scooter-Einstellungen schrittweise zu verändern.

3.2.2.2 SCOOTER-BEWUSSTSEIN

Wenn Sie keine oder nur wenig Erfahrung mit Scootern haben, erinnern Sie sich während des Tauchgangs immer wieder daran, dass Sie mit einem leistungsfähigen und eher massiven Gerät verbunden sind.

Beachten Sie die Regeln für das Betreten und Verlassen des Wassers (siehe „Einstieg ins Wasser mit dem Scooter“ auf Seite 33), und nutzen Sie die Sicherheitseinstellungen des Scooters (siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Time Lock“ auf Seite 53).

3.2.2.3 UNKONTROLLIERTER ABSTIEG/AUFSTIEG

Verwenden Sie den Scooter nicht während des Abstiegs und Aufstiegs. Es besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über Ihre Abstiegs-/Aufstiegsgeschwindigkeit verlieren, was zu schweren Verletzungen oder zu Dekompressionsproblemen führen kann. Schalten Sie den Scooter daher in diesen Tauchphasen aus, oder wechseln Sie zumindest in den Modus **BLOCKIERT** (siehe „Wechseln vom Modus „Bereit“ in den Modus „Blockiert““ auf Seite 38).

3.2.2.4 ABWEICHEN VON DER GEPLANTEN TAUCHTIEFE

Wenn Sie während des Tauchgangs einen Scooter verwenden, denken Sie stets daran, dass ein solches Gerät aufgrund des Vortriebs zum so genannten „dynamischen Tarieren“ verleiten kann. In diesem Fall könnten Sie beim Stoppen des Scooters plötzlich und unkontrolliert aufsteigen oder absinken. Prüfen Sie daher vor der Verwendung des Scooters stets, ob dieser gut getrimmt ist. Achten Sie auch auf Ihre eigene Trimmung und Tarierung. Überprüfen Sie während der Fahrt mit dem Scooter regelmäßig Ihre Tauchtiefe. Verwenden Sie hierzu Ihren Tauchcomputer oder das Scooter-Zubehör.

Der Scooter darf unter Wasser nur für horizontale Bewegungen mit konstanter Tiefe verwendet werden.

3.2.2.5 UNANGEMESSENE GESCHWINDIGKEIT

Unterschätzen Sie niemals die Leistung Ihres Scooters, denn diese führt zu einer horizontalen Geschwindigkeit, die wesentlich höher ist als beim Tauchen ohne Scooter. Wählen Sie daher stets die richtige Fahrstufe für die jeweilige Situation. Beachten Sie außerdem, dass Sie die Scooter-Leistung in den Konfigurationseinstellungen verringern können. In diesem Fall erreicht der Scooter nicht seine volle Leistung, wenn Sie die höchste Fahrstufe wählen (siehe „Einstellen der Maximalen Motorleistung“ auf Seite 51).

3.2.2.6 PROBLEME IM ZUSAMMENHANG MIT DEM PROPELLER

Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Ein rotierender Propeller ist eine Gefahrenquelle. Trotz seiner hohen Eigensicherheit kann er schwere Verletzungen hervorrufen. Lassen Sie niemals Gliedmaßen oder Objekte in den Shroud oder in den Bereich der sich drehenden Propellerblätter gelangen. Es wird empfohlen, den Stator nicht zu entfernen.

Noch einmal der Hinweis: Unterschätzen Sie niemals die Leistung Ihres Scooters, denn diese führt zu einer erheblichen Wasserbewegung. Passen Sie daher Ihren Trimm und Ihre relative Position zum Scooter entsprechend an (siehe „Anbringen des Harness“ auf Seite 33).

Machen Sie sich mit den wichtigsten Aspekten im Zusammenhang mit dem Propeller vertraut (siehe „Sicherheitsrichtlinien zum Scooter-Propeller“ auf Seite 15).

3.2.2.7 PROBLEME IM ZUSAMMENHANG MIT ZUBEHÖR UND AUSRÜSTUNG

Stellen Sie sicher, dass alle am Scooter verwendeten Zubehörteile und alle Teile Ihrer Tauchausrüstung korrekt befestigt sind und dass sie während der Verwendung des Scooters kein Problem verursachen.

3.2.2.8 EINE SPEZIALITÄT VON SEACRAFT: GERINGE GERÄUSCHENTWICKLUNG

Ihr Seacraft Scooter erzeugt erheblich weniger Geräusche, als andere Scooter auf dem Markt. Wenn Sie diesen Scooter verwenden, ist es sehr wahrscheinlich, dass ein (ebenfalls leiser) Kreislaufgerät-Taucher Sie unter Wasser sieht, BEVOR er Sie hört. Verlassen Sie sich daher nicht darauf, dass andere Taucher Ihre Anwesenheit bemerken, weil sie das „typische“ Summen des Scooters hören, lange bevor sie Sie sehen - dem ist nicht so.

3.2.2.9 EINE WEITERE SPEZIALITÄT VON SEACRAFT: DYNAMISCHE UND DIREKTE BESCHLEUNIGUNG

Sie können festlegen, wie der Scooter beschleunigt – langsam, normal oder schnell (siehe „7.3.4 Auswählen des Motor-Betriebsmodus 7.3.4“, auf Seite 52).

Außerdem können Sie Ihren Scooter so konfigurieren, dass dieser direkt in die höchstmögliche Fahrstufe (und später wieder in die davor gewählte Fahrstufe) wechselt, wenn ein kurzer Sprint erforderlich ist (siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Fast Unlock“ auf Seite 56).

3.2.2.10 UND NOCH EINE SPEZIALITÄT VON SEACRAFT: DER RÜCKWÄRTSGANG

Im Gegensatz zu anderen Scootern auf dem Markt können Sie mit diesem Seacraft Scooter unter Wasser Rückwärts fahren. Hierbei „schiebt“ Sie der Scooter (sofern der Rückwärtsgang [R] in den Konfigurationsoptionen aktiviert wurde – siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Fast Unlock“ auf Seite 54).

Bevor Sie den Motor im Rückwärtsgang [R] aktivieren, bereiten Sie sich auf die Auswirkungen des umgekehrten Wasserstroms vor:

- Vergewissern Sie sich, dass hinter Ihnen genug Raum zum Manövrieren vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich kein Teil Ihrer Ausrüstung im Bereich des Stators befindet.
- Stützen Sie sich mit einer Hand am unteren Teil des Shrouds ab, um diesen an zwei Punkten von Ihrem Körper wegzudrücken. Auf diese Weise spannen Sie auch die Harness-Leinen, sodass diese nicht in den Propeller gezogen werden können. Spannen Sie die Muskeln des Arms an, mit dem Sie den Scooter-griff festhalten. Da Scooter Sie nun schieben wird, sollten Sie ihm einen gewissen „Widerstand“ entgegenbringen.

3.2.3 SICHERHEITSRICHTLINIEN ZUM SCOOTER-PROPELLER

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Ein rotierender Propeller ist eine Gefahrenquelle. Trotz seiner hohen Eigensicherheit kann er schwere Verletzungen hervorrufen. Lassen Sie niemals Gliedmaßen oder Objekte in den Shroud oder in den Bereich der sich drehenden Propellerblätter gelangen. Es wird empfohlen, den Stator nicht zu entfernen.

3.2.3.1 FÜHREN SIE VOR DER VERWENDUNG DES SCOOTERS DIE FOLGENDEN SCHRITTE AUS:

- Stellen Sie sicher, dass nichts in den Propeller gezogen werden kann.

3.2.3.2 FÜHREN SIE WÄHREND DER VERWENDUNG DES SCOOTERS DIE FOLGENDEN SCHRITTE AUS:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob sich noch alle Ausrüstungsteile außerhalb des Propellerbereichs befinden, damit diese nicht in den Propeller gezogen werden können.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie mit dem Scooter in Bereichen mit viel Vegetation oder mit schlechter Sicht unterwegs sind. Achten Sie auch auf Hindernisse (Netze, Kabel, Wrackteile, Felsformationen, Lebewesen etc.). Es wird empfohlen, den Scooter auszuschalten, bis Sie den Bereich mit den zuvor genannten Einschränkungen verlassen haben, damit es nicht zu einer Kollision kommt, bzw. damit sich nichts im Propeller verfängt.

3.2.3.3 FREMDKÖRPER IM PROPELLER

Sollte sich ein Fremdkörper im Propeller verfangen haben, versuchen Sie zunächst, das Problem wie folgt unter Wasser zu beheben:

- Schalten Sie den Scooter aus.
- Versuchen Sie, den Fremdkörper vom Propeller zu lösen oder (wenn möglich) zerschneiden Sie den Fremdkörper.
- Das Entfernen von Fremdkörpern wird erheblich vereinfacht, wenn Sie unter Wasser den Propeller abbauen (siehe „Zerlegen/Montieren der Antriebseinheit“ auf Seite 71). Beachten Sie, dass Sie bei abgebautem Propeller keine Schneidmittel verwenden sollten, um den Motor nicht zu beschädigen.
- Haben Sie den Fremdkörper entfernt und den Propeller/Stator wieder angebracht, schalten Sie den Scooter wieder ein, und treten Sie auf dem kürzesten Weg den Rückweg an.

Lässt sich der Fremdkörper nicht unter Wasser entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den Scooter aus.
- Schleppen Sie den Scooter auf dem kürzesten Weg zum Ausstieg.
- Tauchen Sie unter Einhaltung der üblichen Sicherheitsrichtlinien kontrolliert auf.

3.2.4 ETHISCHE UND UMWELTASPEKTE

Beachten Sie während der Verwendung des Scooters Folgendes:

- Gehen Sie umsichtig vor, um den Lebensraum unter Wasser zu schützen.
- Achten Sie beim Passieren empfindlicher Unterwasserformationen (z. B. Korallen, Gesteinsformationen) auf die richtige Scooter- und Flossenhaltung, damit Flora und Fauna nicht durch Ausrüstung oder Zubehör beeinträchtigt werden.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt des Scooters mit dem Grund. Dies kann zu einer Beeinträchtigung der Sichtverhältnisse, zur Schädigung von Flora und Fauna und zum Blockieren des Propellers führen (z. B. durch Silt oder Sand).

Abgenutzte oder defekte Teile des Scooters müssen unter Beachtung der jeweils geltenden Bestimmungen entsorgt werden. Batterien sind ein Bestandteil des Scooters. Sind diese verbraucht, müssen Sie beim Lieferanten/Hersteller des Scooters abgegeben oder bei einer Sammelstelle für Akkus, Batterien und Altelektronik entsorgt werden.

3.3 SICHERHEITSRICHTLINIEN FÜR WARTUNG, LAGERUNG, TRANSPORT UND VORBEREITUNG

3.3.1 WARTUNG

Der Benutzer des Scooters ist für die grundlegende Wartung verantwortlich. Die korrekte Wartung ist von grundlegender Bedeutung für die Vermeidung gefährlicher Situationen aufgrund eines schlechten Betriebszustands des Geräts. Der Benutzer des Scooters ist für die folgenden grundlegenden Wartungsschritte verantwortlich:

- Vor der Verwendung des Scooters muss sich der Benutzer mithilfe dieses Handbuchs mit dessen Struktur, dem Betrieb und den Nutzungsregeln vertraut machen.
- Vor und nach der Verwendung des Scooters muss der Benutzer den Zustand des Scooter-Gehäuses und aller Dichtungen überprüfen.
- Im Nutzungszeitraum muss der Benutzer die Grundlagen des korrekten Aufladens der Batterie beachten, die in diesem Handbuch erläutert werden (siehe „Aufladevorgang“ auf Seite 27).
- Spülen Sie den Scooter nach dem Tauchen mit sauberem Süßwasser ab. Achten Sie vor allem auf die Sauberkeit des Antriebssystems, und entfernen Sie Fremdkörper wie Sand, Salz etc. von allen Komponenten (siehe „Warten des Scooters nach der Verwendung“ auf Seite 69).

3.3.2 LAGERUNG

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Dieser Scooter verfügt über ein intelligentes Batterie-Management-System, das die Batterie proaktiv überprüft und Probleme minimiert bzw. eliminiert. Wurde die Batterie zuvor voll aufgeladen, kann der Scooter problemlos mehrere Monate gelagert werden, ohne das Batteriekabel abzuziehen.

Allerdings kann der Hersteller nicht alle möglichen Lagerungssituationen vorhersehen. Daher wird aus Gründen der Sicherheit empfohlen, das Batteriekabel vor einer längeren Lagerung stets abzuziehen.

- Im Nutzungszeitraum sollte der Scooter an einem kühlen, trockenen und dunklen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Vor einer längeren Lagerung und nach längerer Inaktivität wird eine detaillierte Überprüfung des Scooters und eine entsprechende Wartung empfohlen (siehe „Wartung am Ende der Tauchsaison“ auf Seite 70).

3.3.3 TRANSPORT IN DER LUFT UND AM BODEN

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Für den Lufttransport setzen internationale Regelungen voraus, dass das Batteriekabel abgezogen wurde.

Dieser Scooter verfügt über ein intelligentes Batterie-Management-System, das die Batterie proaktiv überprüft und Probleme minimiert bzw. eliminiert.

Wurde die Batterie zuvor voll aufgeladen, kann der Scooter problemlos mehrere Monate gelagert werden, ohne das Batteriekabel abzuziehen.

Allerdings kann der Hersteller nicht alle möglichen Transportsituationen vorhersehen. Daher wird empfohlen, das Batteriekabel vor jedem Transport abzuziehen.

Siehe auch „Transportbeschränkungen“ auf Seite 30.

- Zur Vorbereitung des Scooter-Transports in der dafür vorgesehenen Verpackung müssen Sie sicherstellen, dass sich der Scooter nicht in der Verpackung bewegen kann.
- Um den Scooter nicht zu beschädigen sollte dieser stets mit dem vom Hersteller vorgesehenen Transportzubehör transportiert werden (z. B. Halterungen und Behälter).
- Sofern der Scooter per Post oder Spediteur (insbesondere per Luftfracht) versendet wird, machen Sie sich unbedingt mit den Regelungen und Beschränkungen für den Transport von Lithium-Ionen-Batterien vertraut.
- Zur Vorbereitung des Scooter-Transports in der dafür vorgesehenen Verpackung müssen Sie unbedingt den Shroud und andere Scooter-Teile vor Verformung schützen (z. B. weil die Verpackung durch andere Warenverpackungen zusammengedrückt, oder weil sie auf über 60 °C überhitzt wird).

3.3.4 WASSERTRANSPORT (TAUCHBOOT)

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Das folgende Verfahren bezieht sich auf den Transport des Scooters vom Ufer zum Tauchplatz.
Soll der Scooter auf dem Wasserweg transportiert werden, gelten die gleichen Regelungen, wie für den Luft- oder Landtransport.

Führen Sie vor dem Transportieren des Scooters die folgenden Schritte aus:

- Stellen Sie sicher, dass der Scooter betriebsbereit ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und gesichert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Scooter an Bord des Wasserfahrzeugs gegen unbeabsichtigte Bewegungen geschützt ist.
- Sofern der Scooter während des Transports nass werden kann, stellen Sie sicher, dass dieser korrekt zusammengebaut und wasserdicht ist.

3.3.5 VORBEREITEN DES SCOOTERS FÜR DIE VERWENDUNG

Die sichere Verwendung des Scooters hängt von der richtigen Vorbereitung und von der Einhaltung der in diesem Handbuch erläuterten Prinzipien ab. Im Nutzungszeitraum darf der Scooter nur mit Originalteilen und idealerweise auch nur mit dem vom Hersteller angebotenen Zubehör verwendet werden. Sollte der Scooter einmal nicht ordnungsgemäß funktionieren, oder zweifeln Sie an der Betriebsbereitschaft, verwenden Sie den Scooter nicht weiter.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Folgendes ist untersagt:

- Modifizieren und/oder Reparieren des Scooters durch unbefugte Personen.
- Werfen oder Schlagen des Scooters, sowie der Einsatz übermäßiger Gewalt beim Montieren/Zerlegen des Geräts.
- Verwenden von Komponenten, die nicht zu den Originalteilen zählen oder nicht für ein bestimmtes Modell vorgesehen sind (z. B. Ladegerät, Propeller, Batterie etc.).
- Deponieren des betriebsbereiten Scooters unter Wasser, bzw. in Reichweite von Kindern oder Personen, die nicht im Umgang mit Scootern geschult sind.

4 SPEZIFIKATIONEN

4.1 TECHNISCHE DATEN

Modell	FUTURE BX750	FUTURE BX1000	GHOST BX1500	GHOST BX 2000
Laufzeit bei Nenngeschwindigkeit	>260 Min.	>350 Min.	>525 Min.	>700 Min.
Laufzeit bei höchster Fahrstufe (Fahrstufe 9)	>70 Min.	>95 Min.	>140 Min.	>220 Min.
Max. Reichweite	>11,7 km	>15,7 km	>23,6 km	>31,5 km
Abmessungen in mm	845x360x410	845x360x410	800x360x410	800x360x410
Gehäusedurchmesser	160 mm	160 mm	208 mm	208 mm
Gewicht ohne Batterie und Ballast	10 kg	10 kg	12 kg	12 kg
Gewicht mit Süßwasserbatterie und Ballast	15,9 kg	15,9 kg	22,9 kg	22,9 kg
Kapazität der Batterie (Li-Ion)	750 Wh	1000 Wh	1500 Wh	2000 Wh
Nennspannung der Batterie	32,4V	32,4V	32,4V	32,4V
Max. Batteriespannung (nach dem Aufladen)	37,8V	37,8V	37,8V	37,8V
Min. Batteriespannung (nach dem Entladen)	26V	26V	26V	26V
Ladegerät - Betriebsspannung	230 V, 50 Hz, 240 W	230 V, 50 Hz, 240 oder 400 W**	230 V, 50 Hz, 400W	230 V, 50 Hz, 400 oder 900 W**
Mittlere Ladedauer bis 90 %	3 h	5 h oder 3 h	4 h	6 h oder 3 h
Mittlere Ladedauer bis 100%	4 h	6 h oder 4 h	5 h	7 oder 3,5 h
Max. statischer Schub	>340 N	>340 N	>340 N	>340 N
Max. Geschwindigkeit	>1,6 m/s	>1,6 m/s	>1,6 m/s	>1,6 m/s
Max. Tiefe (Standardversion)	150 m	150 m	220 m	220 m
Prüftiefe (Standardversion)	250m	250m	300m	300m
Auftrieb korrigiert (mit angepasstem Ballast)	Neutral	Neutral	Neutral	Neutral
Trimmung (mit angepasstem Ballast)	Neutral	Neutral	Neutral	Neutral
Scooter-Betriebstemperatur***	-5/+45 °C	-5/+45 °C	-5/+45 °C	-5/+45 °C
Scooter-Lagerungstemperatur	-25/+50 °C	-25/+50 °C	-25/+50 °C	-25/+50 °C
Temperatur beim Aufladen	+10/+40 °C	+10/+40 °C	+10/+40 °C	+10/+40 °C

* Bezogen auf einen Taucher mit Doppelgerät 2 x 12 l und Trockentauchanzug in Süßwasser Reichweitentest erfolgte für optimale Geschwindigkeit.

** Je nach Bestellung.

*** Bei Temperaturen unter 0 °C kann die Batteriekapazität und damit die Leistung des Scooters aufgrund der Eigenschaften von Lithium-Zellen erheblich beeinträchtigt werden. Dieser Prozess ist umkehrbar: Wenn die Batterietemperatur wieder über 0 °C steigt, kehrt die Batteriekapazität wieder zum Normalwert zurück.

4.1.1.1 WICHTIGE ANMERKUNGEN

Der Hersteller gibt an, dass die im Labor ermittelten Daten zu den technischen Spezifikationen der Seacraft-Scooter von den unter Praxisbedingungen ermittelten Daten abweichen können.

Hinweis



Potenzielle Abweichungen bei bestimmten Scooter-Betriebsparametern sind ggf. auf Ausrüstungsunterschiede und unterschiedliche Ausbildungsstufen der Benutzer zurückzuführen. Zu den weiteren Variablen zählen Ladezustand und Verbrauch der Scooter-Batterie, das Geschwindigkeitsprofil der Wasserströmung, lokale Bedingungen (z. B. Wassertemperatur und Strömungsgeschwindigkeit), die Temperatur beim Aufladen der Batterie, die Art des Ladegeräts, der technische Zustand des Geräts, die Einhaltung der Service-Intervalle, der Verschleiß des Scooters und andere Faktoren.

5 SCOOTER-KOMPONENTEN

5.1 GRUNDLEGENDE SCOOTER-KOMPONENTEN, TEIL 1

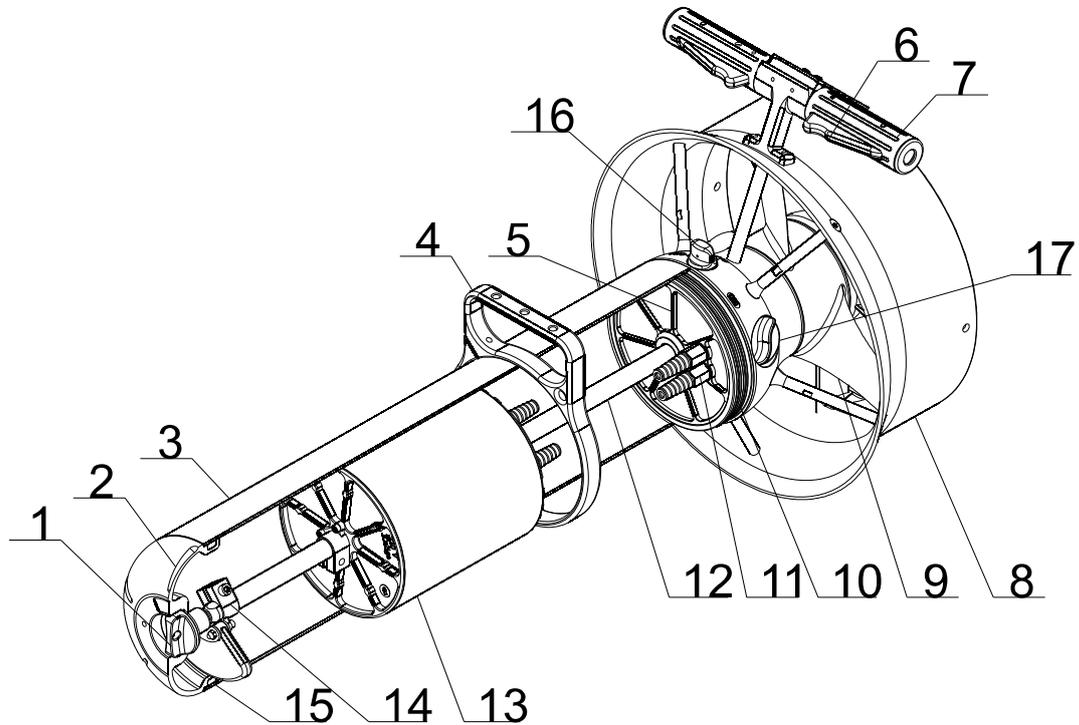


Abbildung 1. Übersicht der grundlegenden Scooter-Komponenten

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| 1. Verschlussmutter | 10. Gehäusedichtung |
| 2. Kappe | 11. Stromkabel |
| 3. Gehäuseabdeckung | 12. Führung |
| 4. Transportklammer | 13. Batterie |
| 5. Haube | 14. Ballast |
| 6. Hauptschalter (links und rechts) | 15. Kappendichtung |
| 7. Steuergriff | 16. Hauptschalter |
| 8. Shroud | 17. Ladeanschlussdeckel |
| 9. Propeller | |

5.2 GRUNDLEGENDE SCOOTER-KOMPONENTEN, TEIL 2

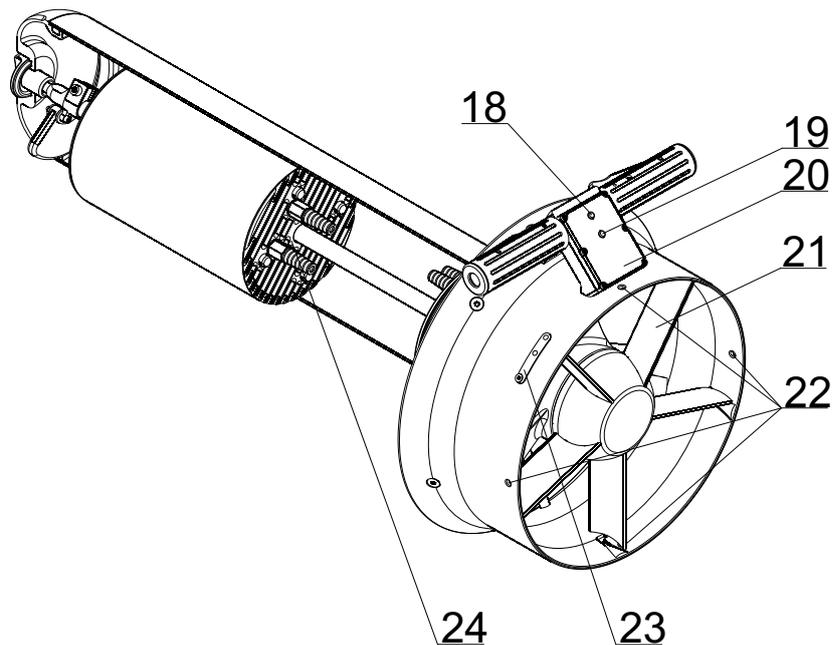


Abbildung 2. Übersicht der grundlegenden Scooter-Komponenten

- 18. Schalter für höhere Fahrstufe
- 19. Schalter für niedrigere Fahrstufe
- 20. Grafisches Display OLED, RGB
- 21. Stator
- 22. Harness-Befestigungsöffnungen
- 23. Stator-Arretierung
- 24. Klemme zur Fixierung der Batterieposition

5.3 ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN

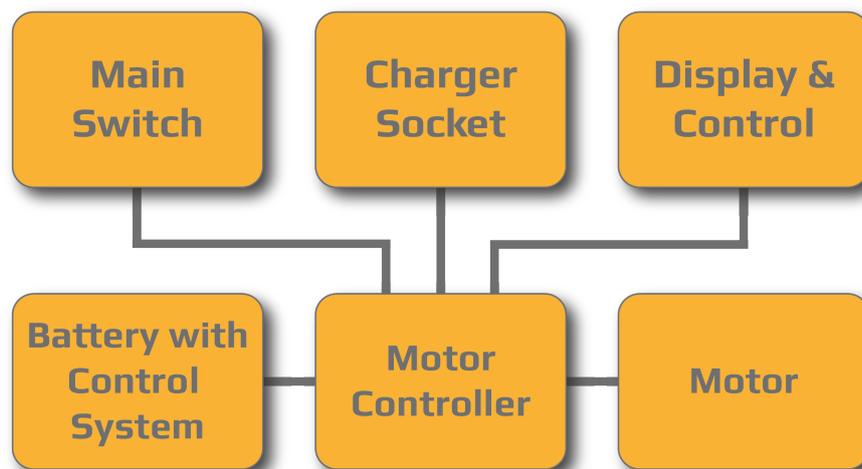


Abbildung 3. Scooter-Blockdiagramm

5.3.1 MOTORSTEUERUNG

Die Hauptaufgabe der Steuerung des bürstenlosen Motors (BLAC, BrushLess Alternating Current) besteht darin, eine dreiphasige Spannung bereitzustellen, mit der der Motor angetrieben wird. Die Motorsteuerung kommuniziert mit dem Display und dem Steuerungsmodul, um Informationen zur gewählten Fahrstufe zu erhalten und Informationen zu Betriebsparametern an das Display zu senden, darunter Batteriestatus, Propellerdrehzahl, Stromverbrauch des Scooters, Batteriespannung etc.

5.3.2 DISPLAY UND STEUERUNG

Der Scooter verfügt über ein modernes, grafisches OLED-Display (RGB). Das Display-Modul enthält Tasten zur Steuerung des Scooter-Betriebs. Alle Bedienelemente sind kontaktfrei ausgelegt.

5.3.3 HAUPTSCHALTER

Der Scooter verfügt über einen kontaktfreien Hauptschalter, mit dem das Gerät ein- und ausgeschaltet wird. Sofern der Scooter ausgeschaltet ist, verbraucht der Scooter nur sehr wenig Strom. Daher muss das Batteriekabel nicht nach jedem Einsatz abgezogen werden. Somit muss der Scooter nicht nach jeder Verwendung geöffnet werden. Eine Ausnahme liegt jedoch dann vor, wenn der Scooter transportiert werden soll (siehe „Transport in der Luft und am Boden“ auf Seite 17).

5.3.4 BATTERIE MIT STEUERUNGSSYSTEM

Der Scooter wird von einer Batterie angetrieben, die aus wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Zellen bestehen.

Die Spannung der Scooter-Batterie liegt stets in einem für den Benutzer sicheren Bereich. Die Batterie verfügt über ein BSM-System (Battery Management System), das die Spannung über alle Batteriezellen hinweg ausgleicht. Außerdem steht ein PCM-System zur Verfügung (Protection Circuit Module), das die Batterie vor Überladen, Überlastung und übermäßiger Entladung schützt.

5.3.5 LADEANSCHLUSS

Der Scooter verfügt über einen externen Ladeanschluss, weshalb der Scooter zum Aufladen der Batterie nicht geöffnet werden muss.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Stellen Sie nach dem Aufladen der Batterie stets sicher, dass der Stopfen des Ladeanschlusses korrekt eingesetzt wurde!

Stellen Sie sicher, dass die Dichtung sauber und unbeschädigt ist!

5.3.6 MOTOR

Der Motor ist während des Betriebs vollständig in Wasser getaucht. Diese Lösung eliminiert alle Probleme mit Undichtigkeiten im Bereich der Antriebswelle, und es werden keine teuren und fehleranfälligen Dichtungen benötigt. Außerdem heizt sich das Innere des Scooters nicht auf, und der Scooter kann in größeren Tiefen und mit höherer Leistung als andere Scooter auf dem Markt eingesetzt werden.

5.4 BATTERIE UND LADESYSTEM

5.4.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Scooter verwendet eine moderne Lithium-Ionen-Batterie (Li-Ionen), deren Starkstromzellen von einem namhaften Hersteller gefertigt werden.

5.4.2 BATTERIEPARAMETER

Die Batterie des Seacraft-Scooters weist neun Zellengruppen mit einer Gesamtspannung von 37,8 V auf (Wert nach dem Aufladen). Das Spannungsniveau der Batterie liegt im sicheren Bereich und entspricht den geltenden Normen. Gehen Sie aufgrund der hohen Batteriekapazität besonders vorsichtig vor, wenn Sie Arbeiten und Schritte ausführen, die auch die Batterie betreffen.

Ein charakteristisches Merkmal der Li-Ionen-Batterien ist das natürliche Nachlassen ihrer Kapazität, das sich im Laufe der Zeit mit zunehmender Anzahl von Auf- und Entladungszyklen bemerkbar macht.

Hinweis



Beachten Sie, dass die Kapazität einer Li-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 0 °C abnimmt. Berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Tauchgangsplanung. Bei Temperaturen unter -20 °C kann eine deutliche Verringerung der Batteriekapazität dazu führen, dass der Scooter nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Wird die Batterie wieder auf eine Temperatur über 0 °C erwärmt, kehrt ihre Kapazität wieder zum normalen Niveau zurück.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Es wird empfohlen, den Seacraft-Scooter mit der ursprünglich im Lieferumfang enthaltenen Batterie zu betreiben.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für potenzielle Schäden aufgrund der Verwendung des Scooters mit einer anderen als der Originalbatterie.

Wird eine andere als die ursprünglich verbaute Batterie verwendet, lesen Sie die zur Batterie gehörenden Informationen und Nutzungshinweise.

Verwenden Sie niemals eine Batterie, die Anzeichen einer mechanischen Beschädigung zeigt.

5.4.3 EMPFEHLUNGEN ZUR VERWENDUNG

Die Batterie sollte an einem kühlen Ort gelagert, regelmäßig überprüft und gewartet werden - und zwar gemäß der in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweise (siehe "Batterie" auf Seite 67). Auf diese Weise vermeiden Sie das vorzeitige Altern der Batterie.

5.4.4 REGELN ZUM AUFLADEN DER BATTERIE

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Laden Sie die Batterie nur mit den vom Scooter-Hersteller gelieferten Original-Ladegeräten auf. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Folgen der Verwendung anderer Ladegeräte. Die Verwendung von Ladegeräten, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, können zu erheblichen Sachschäden und zum Tod führen.

Sie müssen das separate Ladegerät des Ladegeräts vor dem Aufladen der Batterie gelesen und verstanden haben.

Die Batterielebensdauer der Originalversion des Seacraft-Scooters wird auf ca. 300-400 Zyklen bzw. auf 3-4 Jahre geschätzt. Nach diesem Zeitraum funktioniert die Batterie weiter, allerdings wahrscheinlich mit reduzierter Kapazität, da sich diese aus natürlichen Gründen verringert. Wenden Sie sich für eine genaue Überprüfung des Batteriezustands an den nächstgelegenen Seacraft Service Point.

Die Art der Verwendung von Scooter und Batterie wirkt sich auf die Langlebigkeit aus. Halten Sie sich an die Herstellerrichtlinien, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und die Sicherheit bei der Scooter-Nutzung zu steigern. Die Aufladedauer hängt unter anderem von folgenden Faktoren ab:

- Modell des Ladegeräts
- Restladung in der Batterie
- Batteriezustand
- Umgebungstemperatur

Hinweis



Die Li-Ionen-Batterie kann unabhängig von ihrem Ladezustand aufgeladen werden. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Batterie unabhängig von ihrem Ladezustand vor jeder Verwendung des Scooters aufzuladen.

Wenn Sie eine bis auf 0 % entladene Batterie für längere Zeit lagern, kann dies zu irreversiblen Schäden an der Batterie führen.

Die Batterie wird über den Ladeanschluss (Abb. 1, Pos. 17) aufgeladen. Hierzu muss der Scooter nicht geöffnet werden.

5.4.5 AUFLADEVORGANG

- Lösen Sie den Deckel des Ladeanschlusses (Abb. 1, Pos. 17).



Ladeanschlussdeckel

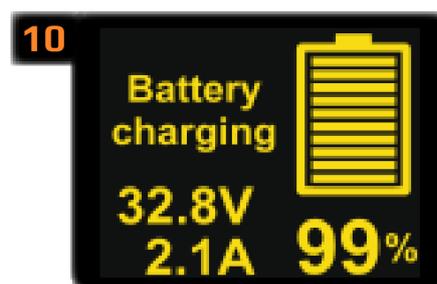
- Prüfen Sie den Ladeanschluss auf Verunreinigungen und Feuchtigkeit (z. B. durch kondensierten Wasserdampf). Trocknen/reinigen Sie den Ladeanschluss und den Deckel nach Bedarf.
- Verbinden Sie das Ladegerät mit der Stromquelle (230 V AC), warten Sie ca. 30 Sekunden, und schalten Sie das Ladegerät am Netzschalter ein.
- Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit dem Ladeanschluss des Scooters.

Hinweis



Die weitere Vorgehensweise hängt von der Art des verwendeten Ladegeräts ab. Zur Wahrung von Sicherheit und Langlebigkeit des Geräts muss der Benutzer die Anweisungen im Handbuch des Ladegeräts beachten.

Nach dem Starten des Aufladevorgangs werden auf dem OLED-Display der Ladezustand der Batterie in Prozent, die Spannung und der Ladestrom angezeigt.



Hinweis



In einigen Fällen kann das Display nach Abschluss des Ladevorgangs 95-99 % anzeigen. Dies bedeutet, dass die Batterie vollständig aufgeladen ist.

Der Grund hierfür ist, dass der interne Algorithmus zur Kapazitätsberechnung nach dem vollständigen Aufladen der Batterie neu kalibriert wird.

5.4.6 NACH ABSCHLUSS DES AUFLADEVORGANGS

- Schalten Sie das Ladegerät aus.
- Ziehen Sie das Kabel des Ladegeräts von der Netzsteckdose ab.
- Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus dem Ladeanschluss des Scooters.
- Prüfen Sie den Zustand der Dichtung, die Sauberkeit des Ladeanschlusses und das Gewinde des Anschlussdeckels.
- Schmieren Sie die Dichtung mit dem mitgelieferten Fett.
- Schrauben Sie den Deckel in den Ladeanschluss, bis Sie einen Widerstand spüren.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Es ist nicht erforderlich, den Deckel mithilfe von Werkzeugen festzuziehen.
Selbst kleine Verunreinigungen im Ladeanschluss (z. B. Staub oder Sand) können zu einer Undichtigkeit und damit zu einem Wassereinbruch und erheblichen Fehlfunktionen führen

5.4.7 EMPFEHLUNGEN ZUM VERWENDEN, WARTEN UND ENTSORGEN DER BATTERIE.

Die Batterie sollte an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden. Die optimale Lagerungstemperatur beträgt ca. 10 °C. Beträgt die Lagerungstemperatur mehr als 30 °C, wird die Batterielebensdauer erheblich verkürzt.

Es ist untersagt, die Batterie im direkten Sonnenlicht, in beheizten, geschlossenen und unbelüfteten Räumen (z. B. in einem Fahrzeug) und in der Nähe von Heizungsanlagen zu lagern.

Hinweis



Formatieren Sie die neue Batterie nicht neu.
Sie müssen diese Batterie nicht mehrmals vollständig auf- und entladen, damit diese ihre volle Kapazität erreicht.

Diese Vorgehensweise war bei NiMh-Zellen üblich. Bei modernen Li-Ionen-Zellen ist dies nicht erforderlich.

Die werkseitig installierte Scooter-Batterie (Auslieferungszustand) ist nach dem ersten Aufladen betriebsbereit. Dieses erste Aufladen erfolgt im Rahmen der Fertigung. Der Hersteller lädt und testet die Batterie und liefert diese mit ca. 20 % Ladung aus.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Es ist untersagt, den Scooter mit einer defekten, entladenen oder überhitzten Batterie zu verwenden (z. B. weil der Scooter im direkten Sonnenlicht abgelegt wurde).

Wird im OLED-Display des Scooters eine Warnung zur Batterie angezeigt, muss der Benutzer den Scooter sofort stoppen und den Tauchgang kontrolliert auf dem kürzesten Weg beenden. Je nach Schweregrad der angezeigten Meldung sollte der Scooter durch einen autorisierten Service-Partner überprüft bzw. gewartet werden. Beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie die Scooter-Batterie auf ca. 90 % aufladen, können Sie deren Nutzungszeitraum erheblich verlängern.
- Führen Sie keine Situation herbei, in der/durch die die Batterie vollständig entladen wird.
- Verwenden Sie den Scooter nicht ausschließlich in der höchsten Fahrstufe, um die Batterielebensdauer nicht unnötig zu verkürzen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn absehbar ist, dass der Scooter mindestens 6 Monate lang nicht verwendet werden wird:

- Laden Sie die Batterie auf 50 % auf (optimales Ladungsniveau). Auf diese Weise wird die Batterielebensdauer nicht beeinträchtigt.
- Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab (Abb. 1, Pos. 3), und ziehen Sie das Batteriekabel vom Scooter ab.
- Wird das Gerät bei hohen Umgebungstemperaturen gelagert, bei denen es zu einer schnelleren Selbstentladung der Batterie kommt, prüfen Sie den Ladezustand der Batterie einmal pro Monat. Sinkt die Batterieladung unter 40 %, laden Sie die Batterie wieder auf 50 % auf.

Unterschreitet die Batteriespannung den kritischen Wert, wenden Sie sich an den Hersteller/Distributor, um zu prüfen, ob die Batteriekapazität wiederhergestellt werden kann.

Hinweis



Beachten Sie, dass sich die Batterie nur theoretisch auf diese Weise beschädigen lässt, da Sie hierzu die Batterie so weit entladen müssten, dass der Scooter automatisch ausgeschaltet wird. Anschließend müssten Sie den Scooter mehrere Monate lang lagern, ohne die Batterie aufzuladen. Nur in diesem Fall würde der kritische Grenzwert erreicht.

Das Nachlassen der Batteriekapazität im Laufe der Zeit ist eine natürliche Eigenschaft aller Batterien, darunter auch Li-Ionen-Batterien. Beachten Sie, dass die Batteriekapazität nach und nach abnimmt. Dies bedeutet, dass sich die Nutzungsdauer des Scooters mit aufgeladener Batterie im Laufe der Zeit verkürzt. Berücksichtigen Sie bei der Tauchgangsplanung die aktuelle Batteriekapazität.

Hinweis



Es wird empfohlen, den Scooter alle 12 Monate durch einen autorisierten Service Point warten zu lassen, um den Batteriezustand zu evaluieren.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Es ist untersagt, ein anderes als das vom Scooter-Hersteller bereitgestellte Ladegerät zu verwenden.

Die Verwendung eines anderen Ladegeräts kann Folgendes nach sich ziehen:

- Irreversible Beschädigung der Batterie
- Verkürzung der Batterielebensdauer
- Explosion, Brand im Scooter oder eine andere gefährliche Situation



Die Batterie ist ein **Produkt, das nach Ablauf des Nutzungszeitraums** zu Sondermüll wird, der für Menschen, Tiere und Umwelt gefährlich werden kann. Es ist untersagt, Batterien mit dem Hausmüll zu entsorgen.

Die alte Batterie ist recyclingfähig und muss bei entsprechenden Sammelstellen abgegeben oder an den Hersteller/Lieferanten zurückgesendet werden.



BEACHTEN SIE DIE EINSCHRÄNKUNGEN BEIM LUFTRANSPORT UND DIE WARNUNGEN ZU LI-IONEN-ZELLEN UND BATTERIEN!

5.5 TRANSPORTBESCHRÄNKUNGEN

Die Verlagerung großer Batterien im Rahmen eines Massentransports unterliegt regionalen und nationalen Bestimmungen. Generell beziehen sich diese Transportbeschränkungen aber nur auf den Lufttransport. Bei einem Transport über Land gelten diese Bestimmungen nicht. Aus diesem Grund müssen Sie sich **vor jedem Versand des Seacraft-Scooters über die lokalen Bestimmungen zu Transportbeschränkungen informieren**. Sie können sich auch an den Spediteur, den Distributor oder den Hersteller des Scooters wenden, um Informationen zu Transportbeschränkungen hinsichtlich der Li-Ionen-Zellen und Batterien zu erhalten.

Hinweis



Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Batterie mit einem Ladezustand von ca. 20 % zu transportieren.



Während des Transports muss die Batterie vor mechanischen Schäden geschützt sein, vor allem im Hinblick auf Druck und Stöße. Schäden dieser Art können zu einem Brand führen.

Verwenden Sie niemals eine Batterie, die Anzeichen einer mechanischen Beschädigung zeigt.

6 NUTZUNGSANWEISUNGEN

6.1 VORBEREITUNG FÜR DIE VERWENDUNG

Der Scooter besteht aus zwei Hauptelementen (Abb.1, Pos. 2)

- Der zylindrische Teil, in dem sich Batterie und Ballast befinden.
- Die Antriebseinheit, bestehend aus einer Motorbaugruppe mit Propeller und dem Shroud mit Steuergriff. Der Propeller an der Außenseite des Scooters wird nach hinten durch den Stator geschützt. Der Stator kann entfernt werden, und der Scooter lässt sich auch ohne den Stator verwenden - allerdings wird dies aus Sicherheits- und Komfortgründen nicht empfohlen.

6.1.1 VOR DEM TAUCHGANG

6.1.1.1 AUSTARIEREN UND TRIMMEN DES SCOOTERS

Die Auswahl von Ballastmenge und Trimmposition ist eine individuelle Angelegenheit, denn sie hängt von den Vorlieben und Anforderungen des Benutzers ab. Beachten Sie, dass der Auftrieb des Scooters und damit auch die Ballastmenge von der chemischen Zusammensetzung (Salinität) und der Temperatur des Tauchgewässers abhängen. Zum korrekten Austarieren und Trimmen des Scooters muss der Benutzer das Gewicht und die Position der Ballastelemente im Scooter und ggf. auch an der Außenseite sorgfältig bestimmen (siehe „Zubehör“ auf Seite 74).

Der Hersteller liefert den Scooter allgemein tariert und getrimmt aus. Der Lieferumfang des Scooters umfasst zusätzlichen Ballast, mit dem der Scooter auf nahezu jedes Tauchgewässer vorbereitet werden kann.

Bei Verwendung des internen Ballasts müssen Austarieren und Trimmen durch Verschieben der Batterie und der internen Ballastgewichte erfolgen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Stellen Sie den Scooter senkrecht auf den Shroud.
- Lösen Sie die Verschlussmutter der Gehäuseabdeckung, und heben Sie die Gehäuseabdeckung nach oben vom Scooter ab. Zum Überwinden der Haftreibung zwischen Gehäuseabdeckung und Dichtringen wird empfohlen, mit der Gehäuseabdeckung während des Abziehens leicht „hin und her zu wackeln“



Verschlussmutter

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Sie arbeiten nun mit der relativ schweren Batterie. Bewegen Sie dieses schwere Objekt mit Vorsicht, um Verletzungen zu vermeiden.

- Lösen Sie die Arretierungsklemme der Batterie, und bewegen Sie die Batterie an die gewünschte Position. Das Pfeilsymbol mit dem Wort „UP“ muss zur Oberseite des Scooters weisen, die Aufschrift „Bottom Battery“ weist darauf hin, dass diese Seite zum Scooter-Ende hin ausgerichtet werden muss. Achten Sie außerdem darauf, dass der Schwerpunkt der Batterie zur Unterseite des Scooters weist (die Batterie ist asymmetrisch aufgebaut).
- Bringen Sie den internen Ballast an und/oder bewegen Sie diesen an die gewünschte Position. Arretieren Sie dann die Batterie und den Ballast.

Hinweis



Wählen Sie die Position von Batterie und Ballast mit Bedacht, da selbst kleine Abweichungen zu einer fehlerhaften Trimmung führen können.

Beachten Sie, dass zum Austarieren mit internem Ballast mehrere Versuche erforderlich sind, um die Gewichte und deren Position optimal anzupassen.

- Prüfen/reinigen Sie alle Dichtungen, und schmieren Sie diese mit dem im Lieferumfang enthaltenen Fett.
- Bringen Sie die Gehäuseabdeckung wieder an.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Stellen Sie sicher, dass die Dichtung der Gehäuseabdeckung korrekt unter die Gehäuseabdeckung gleitet.

- Prüfen Sie, ob die Dichtung unter der Verschlussmutter vorhanden ist. Sollte diese fehlen, muss sie unbedingt ersetzt und geschmiert werden.
- Ziehen Sie die Verschlussmutter handfest an.

6.1.1.2 ANBRINGEN DES HARNESS

Das Harness in Form einer Leine mit Wirbelkarabinern und Verstellelementen sollte durch die beiden Öffnungen am Rand des Shroud geführt werden. Stellen Sie das Harness vor dem Tauchgang je nach Benutzer ein. Verwenden Sie hierzu die integrierten Verstellelemente. Diese Elemente ermöglichen selbst mit dicken Trockentauchhandschuhen das schnelle Verstellen des Harness.

Hinweis



Sie können wie folgt prüfen, ob das Harness richtig eingestellt ist: Verbinden Sie an der Wasseroberfläche den Scooter mit Ihrer Tauchausrüstung (in der Regel am vorderen D-Ring des Schrittgurts), und legen Sie sich so hinter den Scooter, als ob Sie losfahren würden.

Winkeln Sie die Arme/den Arm, mit denen/dem Sie den Scooter halten um ca. 30 ° an.

Wenn Sie nun den OLED-Bildschirm am Steuergriff einsehen und die angezeigten Informationen ablesen können, ist das Harness korrekt eingestellt und kann später ggf. noch optimiert werden.

6.2 BEDIENEN DES SCOOTERS

6.2.1 EINSTIEG INS WASSER MIT DEM SCOOTER

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Lesen Sie vor dem ersten Verwenden des Scooters im Wasser dieses Handbuch sorgfältig durch, und machen Sie sich mit der Bedienung des Scooters vertraut - insbesondere mit dem Ein-/Ausschalten, dem Fahrstufenwechsel und den Warnmeldung auf dem OLED-Display. Bevor Sie den Scooter mit ins Wasser nehmen, stellen Sie sicher, dass dieser korrekt funktioniert und dass die Batterie aufgeladen ist.

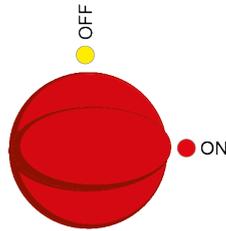
Die Vorgehensweise zum Einstieg ins Wasser mit Scooter kann an den individuellen Kenntnisstand des Tauchers und an dessen Fähigkeiten angepasst werden. Wählen Sie dazu (je nach Situation) eine der folgenden Methoden:

- Der Scooter wird im Wasser abgelegt und gesichert, der Taucher folgt.
- Der Taucher steigt ins Wasser, und eine zweite Person reicht den Scooter an.

Aus Sicherheitsgründen ist es untersagt, mit dem Scooter ins Wasser zu springen.

6.2.1.1 VORGEHENSWEISE ZUR HANDHABUNG DES SCOOTERS

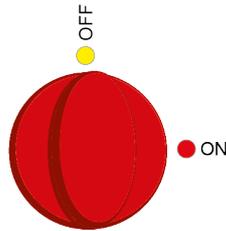
- Schalten Sie den Scooter ein, indem Sie den Hauptschalter (Abb.1 Pos. 16) in die Stellung **ON** bringen.



- Befestigen Sie den Scooter mithilfe des speziellen Harness an Ihrer Tauchausrüstung.
- Tauchen Sie mit dem (deaktivierten) Scooter (Fahrstufe [0] oder Modus **BLOCKIERT**) bis zur geplanten Tauchtiefe ab.
- Wechseln Sie vom Modus **BLOCKIERT** in den aktiven Modus.

6.2.2 STARTEN DES SCOOTERS

Der Scooter ist mit einem berührungsfreien Hauptschalter ausgestattet. Dieser befindet sich vor dem Shroud am zylindrischen Teil des Scooters (Abb. 1, Pos. 16).



Haben Sie den Hauptschalter in die Stellung **ON** gebracht, werden auf dem OLED-Display die folgenden Bildschirme angezeigt:



Herstellerlogo

2A Current settings:

Max power 80%
 Mode const.RPM
 Time lock 5 sec
 Two handed

2B Current settings:

Max power 100%
 Mode con. torque
 Time lock 5 sec
 One handed!

Einstellungen, je nach Modus

Hinweis



Beachten Sie, dass bei aktivierter Funktion „Direct Start“ die Bildschirme 2A und 2B beim Einschalten des Scooters nicht angezeigt werden (siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Direct Start“ auf Seite 55).

6.2.2.1 BESCHREIBUNG DER ABKÜRZUNGEN IN DEN BILDSCHIRMEN 2A UND 2B

Max power	<p>Maximale Leistung des Scooters (kann vom Benutzer eingestellt werden) Möglicher Bereich: 60-100 % Siehe „Einstellen der Maximalen Motorleistung“ auf Seite 51.</p>
Mode Constant RPM/ Constant Torque	<p>Betriebsmodus mit konstanter Drehzahl oder konstantem Drehmoment. Siehe „7.3.4 Auswählen des Motor-Betriebsmodus,“ auf Seite 52.</p>
Time lock	<p>Vom Benutzer einstellbarer Zeitraum nach dem Loslassen des Steuergriffs, nach dem der Scooter automatisch in Fahrstufe [0] wechselt (möglicher Bereich: 3-60 Sekunden). Hierbei wechselt der Scooter in den Modus BEREIT. Siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Time Lock“ auf Seite 53.</p>
Two-handed – Bildschirm 2A	<p>Der vom Benutzer gewählte Steuerungsmodus, in diesem Fall Steuerung mit beiden Händen Siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – One-handed / Two-Handed“ auf Seite 53.</p>
One-handed - Bildschirm 2B	<p>Der vom Benutzer gewählte Steuerungsmodus, in diesem Fall Steuerung mit einer Hand. Siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – One-handed / Two-Handed“ auf Seite 53.</p>

6.2.3 METHODEN ZUR STEUERUNG DES SCOOTERS

Der Benutzer kann eine der beiden folgenden Methoden wählen:

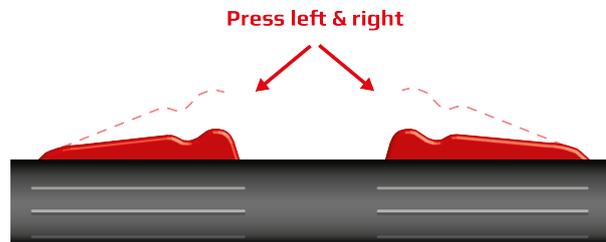
- Two-handed steering – Der Scooter wird mit beiden Händen gesteuert.
- One-handed steering – der Scooter wird mit einer Hand gesteuert.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Aus Sicherheitsgründen empfiehlt der Hersteller die beidhändige Steuerung (Anzeige „Two-handed“).
Dies ist die werkseitige Einstellung aller Seacraft-Scooter.

Wenn Sie den Modus „Two-handed“ wählen, muss der Benutzer beide Steuergriffe (links und rechts) drücken, um den Motor zu aktivieren (Abb. 1, Pos. 6)..



Um den Scooter mit einer Hand steuern zu können (Anzeige „One-handed“), muss die werkseitige Einstellung geändert werden. Beim Wechseln zur Einhandsteuerung wird auf dem OLED-Display eine Warnung angezeigt, die separat bestätigt werden muss. Informationen zum Ändern des Steuerungsmodus finden Sie unter „Einstellen der Sicherheitsoptionen – One-handed / Two-Handed“ auf Seite 53.

6.2.4 LOSFAHREN IN 3 SCHRITTEN

Aus Sicherheitsgründen müssen zum Losfahren mit dem Scooter 3 Schritte ausgeführt werden:

1. Durch Einschalten des Scooters am Hauptschalter wechselt der Scooter werkseitig in den Modus **BLOCKIERT**, sodass er nicht versehentlich aktiviert werden kann.
2. Durch Verlassen des Modus **BLOCKIERT** wechselt der Scooter in den Modus **BEREIT** (Fahrstufe [0]), in der der Propeller nicht gestartet werden kann.
3. Zum Starten des Propellers müssen Sie eine Fahrstufe [1-9] oder den Rückwärtsgang [R] auswählen und einen Steuergriff (Modus **ONE-HANDED**), bzw. beide Steuergriffe (Modus **TWO-HANDED**) drücken (Abb. 1, Pos. 6, 7).

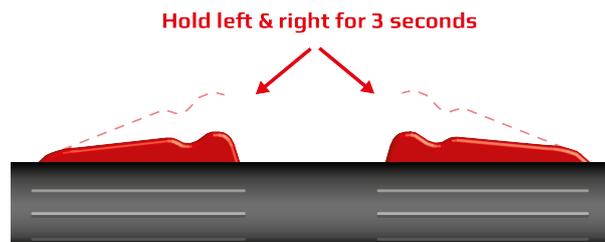
6.2.5 WECHSELN VOM MODUS „BLOCKIERT“ IN DEN MODUS „BEREIT“

Wurde der Scooter mit dem Hauptschalter eingeschaltet, werden je nach Konfiguration die Bildschirme 1, 2A oder 2B angezeigt. Anschließend sehen Sie ein Schlosssymbol (Bildschirm 3). Dieses Symbol zeigt an, dass sich der Scooter im Modus **BLOCKIERT** befindet. In diesem Motor können Sie weder eine Fahrstufe einlegen, noch den Motor starten.

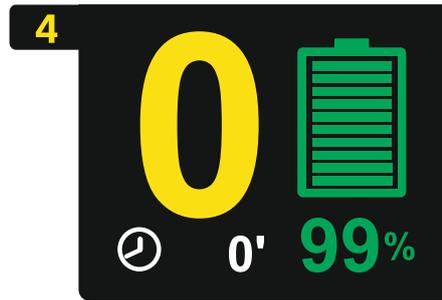


Bildschirm im Modus **BLOCKIERT**

Gehen Sie wie folgt vor, um vom Modus **BLOCKIERT** in den Modus **BEREIT** zu wechseln: Halten Sie beide Steuergriffe (Abb. 1 Pos. 6, 7) 3 Sekunden lang gedrückt.



Nach Abschluss der zuvor erläuterten Schritte wird Bildschirm 4 (Modus **BEREIT**) auf dem Display angezeigt:



Bildschirm im Modus **STANDBY**

Dieser Bildschirm zeigt die aktuell gewählte Fahrstufe („0“ in Gelb), den Ladezustand der Batterie (0-100 %) und die Anzahl der Betriebsminuten des Motors seit dem Einschalten des Scooters an.

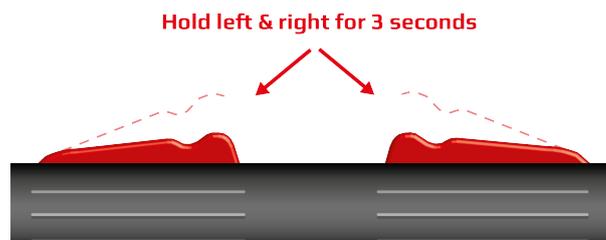
Hinweis



Wenn Sie in diesem Moment einen Steuergriff (oder beide Steuergriffe) drücken, wird der Motor nicht aktiviert, da keine Fahrstufe ausgewählt wurde.

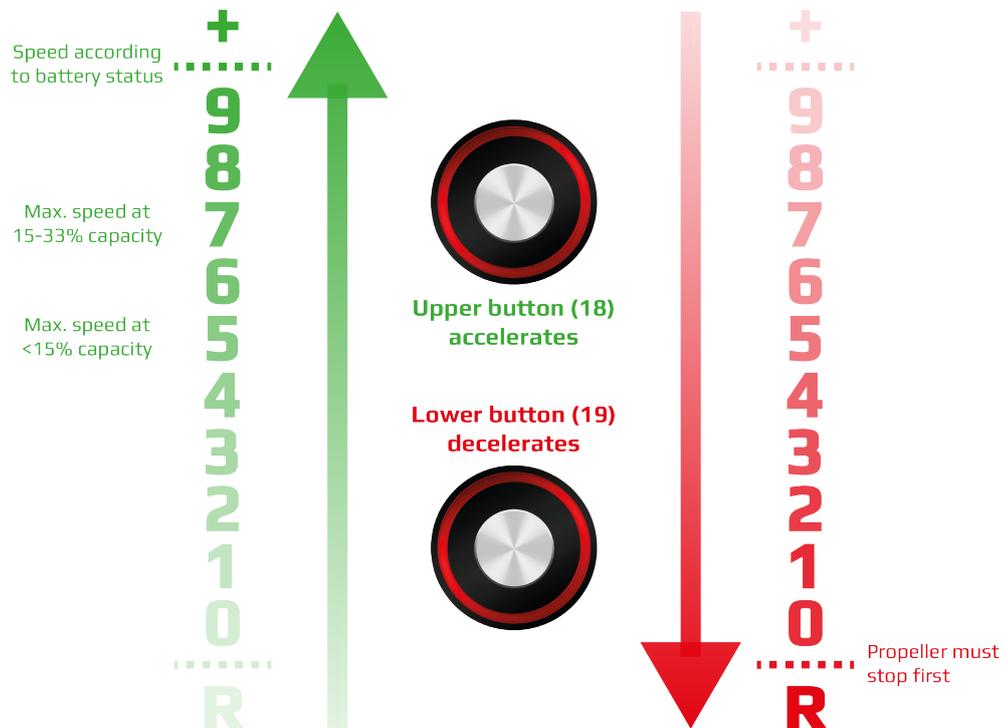
6.2.6 WECHSELN VOM MODUS „BEREIT“ IN DEN MODUS „BLOCKIERT“

Wenn Sie beim Ausführen anderer Aufgaben während des Tauchgangs vermeiden möchten, dass der Motor unbeabsichtigt aktiviert wird, wechseln Sie in den Modus **BLOCKIERT**. Wählen Sie hierzu die Fahrstufe [0], und halten Sie beide Steuergriffe 3 Sekunden lang gedrückt.



6.2.7 WÄHLEN DER FAHRSTUFE

Der Scooter unterstützt „10 + 2“ Fahrstufen ([0-9], Turbo [+] und Rückwärtsgang [R]). Nach dem Einschalten befindet sich der Scooter automatisch im Modus **BEREIT** (Fahrstufe [0]), in dem der Motor nicht aktiv ist. Sie können die Fahrstufe mithilfe der beiden Piezo-Tasten (Abb. 2, Pos. 18, 19) über dem Display (Abb. 2, Pos. 20) wählen.



Wenn Sie die obere Piezo-Taste drücken (Abb. 2, Pos. 18) wird die nächsthöhere Fahrstufe gewählt. Durch Drücken der unteren Piezo-Taste (Abb. 2, Pos. 19) wird die nächstniedrigere Fahrstufe gewählt. Mit jedem Tastendruck erfolgt der Wechsel um eine Fahrstufe.

Hinweis



Beachten Sie, dass der Benutzer die maximale Leistung des Scooters begrenzen kann.

Daher erleben Sie ggf. nicht die tatsächlich mögliche Leistung des Scooters, wenn Sie eine Fahrstufe auswählen.

Siehe „Einstellen der Maximalen Motorleistung“ auf Seite 51.

6.2.7.1 KAPAZITÄTSABHÄNGIGE MAXIMALE FAHRSTUFE

Aus Sicherheitsgründen, zur Optimierung des Energieverbrauchs des Scooters und zur Vergrößerung der Scooter-Reichweite kann die Scooter-Steuerung die maximal verfügbare Fahrstufe herabsetzen.

- Bei 34-100 % Batterieladung wird das Batteriesymbol in Bildschirm 5 in Grün angezeigt, und der Scooter kann in jeder gewünschten Fahrstufe betrieben werden.
- Bei 15-33 % Batterieladung wird das Batteriesymbol in Bildschirm 5 in Orange angezeigt, und der Scooter kann maximal in Fahrstufe [7] betrieben werden.
- Bei weniger als 15 % Batterieladung wird das Batteriesymbol in Bildschirm 5 in Rot angezeigt, und der Scooter kann maximal in Fahrstufe [5] betrieben werden.

6.2.7.2 FAHRSTUFE „TURBO“ ([+])

Der Scooter bietet eine spezielle „Turbo“-Fahrstufe ([+]), in der die Steuerung die gesamte verfügbare Leistung freigibt, sodass sich der Propeller mit der größtmöglichen Drehzahl dreht.

Die Fahrstufe [+] lässt sich durch Drücken der Piezo-Taste 18 in Fahrstufe [9] aktivieren.

Hinweis



Beachten Sie, dass die größtmögliche Drehzahl von verschiedenen Faktoren abhängt, darunter Ladezustand der Batterie, Batterie/Motortemperatur, Einstellung für maximale Motorleistung etc.

Daher kann die angezeigte Maximaldrehzahl variieren.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Nutzen Sie die Fahrstufe „Turbo“ mit Bedacht, da diese die Batterie und den Motor stark belastet.

Wenn Sie diese Fahrstufe wiederholt verwenden, verringert sich die Reichweite des Scooters schneller, was möglicherweise mit Ihrer Tauchgangsplanung kollidiert.

Denken Sie stets daran, dass das Fahren mit hoher Geschwindigkeit Ihre volle Aufmerksamkeit fordert und dass die verfügbare Reaktionszeit verkürzt wird.

6.2.7.3 RÜCKWÄRTSGANG

Der Rückwärtsgang [R] ist eine Spezialität von Seacraft, die bisher bei anderen Scootern auf dem Markt nicht angeboten wird.

Die Verwendung dieser Fahrstufe bringt neue Herausforderungen mit sich. Machen Sie sich daher mit diesen vertraut.

Siehe „Und noch eine Spezialität von Seacraft: Der Rückwärtsgang“ auf Seite 15.

Hinweis



Beachten Sie, dass der Rückwärtsgang [R] nur dann zur Verfügung steht, wenn die entsprechende Option in der Scooter-Konfiguration aktiviert wurde. Siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Reverse Unlock“ auf Seite 54.

Sie können den Rückwärtsgang [R] nur auswählen, wenn Fahrstufe [0] angezeigt wird und der Propeller sich nicht mehr dreht. Drücken Sie dann die Piezo-Taste 19.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Verwenden Sie den Rückwärtsgang [R] mit Bedacht und nur für kurze Zeit, da der Propeller im Gegensatz zur Vorwärtsfahrt leicht in die entgegengesetzte Richtung gebogen wird.

Dies könnte dazu führen, dass der Propeller den Stator berührt.

6.2.7.4 AUTOMATISCHE RÜCKSTELLUNG IN „NEUTRAL“

Nach einer definierten Phase ohne Inaktivität (es werden keine Tasten/Steuergriffe gedrückt), setzt die Funktion „Time Lock“ den Scooter automatisch auf Fahrstufe [0] und in den Modus **BEREIT** zurück.

Hinweis



Die Funktion „Time Lock“ ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal, das den Benutzer vor unbeabsichtigtem Aktivieren des Motors schützt. Siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Time Lock“ auf Seite 53.

6.2.7.5 NAHTLOSER FAHRSTUFENWECHSEL

Der Fahrstufenwechsel erfolgt nahtlos und ruckfrei.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Sollten Sie während des Tauchgangs Unregelmäßigkeiten beim Fahrstufenwechsel bemerken, kehren Sie sofort auf dem kürzesten Weg und unter Beachtung der Auftauchregeln zum Ausgangspunkt zurück.

Lassen Sie den Scooter bei einem autorisierten Service Point überprüfen.

6.2.8 STARTEN DES MOTORS

Nach Auswahl der Fahrstufe kann der Motor je nach gewähltem Steuermodus durch Drücken eines Steuergriffs, bzw. beider Steuergriffe gestartet werden.

Hinweis



Beachten Sie, dass Sie durch Ändern der Dynamikeinstellung festlegen können, wie schnell der Scooter-Motor die Drehzahl der gewählten Fahrstufe erreicht.

Siehe „7.3.4 Auswählen des Motor-Betriebsmodus,“ auf Seite 52.

Dies ist eine Komforteinstellung zur Anpassung des Scooter-Verhaltens an Ihre Anforderungen. Diese Funktion lässt sich auch gut in der Ausbildung einsetzen.

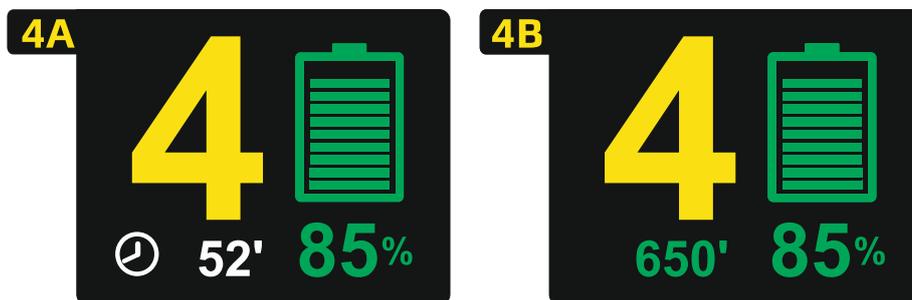


Abb. 4B zeigt die geschätzte Laufzeit in Minuten, basierend auf der aktuellen Motorlast. Die interne Elektronik misst die aktuelle Stromaufnahme des Motors und berechnet alle 6 Sekunden, wie viele Minuten Laufzeit bei diesem Leistungsniveau verbleiben.

Die Berechnung basiert auf der Ermittlung der geschätzten verbleibenden Batteriekapazität. Hierbei wird der installierte Batterietyp berücksichtigt (der daher in den Einstellungen sorgfältig gewählt werden muss - siehe 7.3.13).

Die angezeigte Restlaufzeit dient nur der Information und darf nicht als Grundlage für Entscheidungen herangezogen werden, die Ihr Leben beeinflussen können. Beachten Sie alle Regeln für die Tauchgangsplanung, die Sie in Ihrem Scooter-Kurs gelernt haben.

Sollten Sie Ihren Tauchgangsplan kurzfristig ändern müssen, oder tritt eine ungewöhnliche Situation ein (z. B. weil Sie bei variabler Strömung einen Tauchpartner ziehen müssen), kann Sie die angezeigte Restlaufzeit bei der Wahl der optimalen Geschwindigkeit unterstützen.

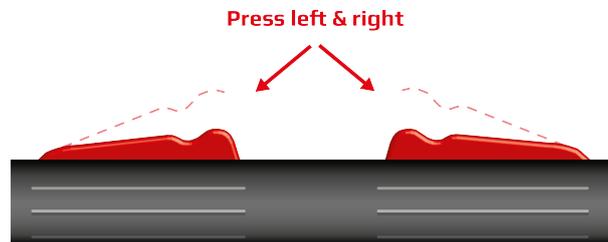
Hinweis



Fällt die Motorlast unter 1,5 A (je nach Batteriezustand ca. 50 W), wird die Restlaufzeit nicht angezeigt. Dies gilt auch dann, wenn der Scooter nicht unter Wasser aktiviert wird.

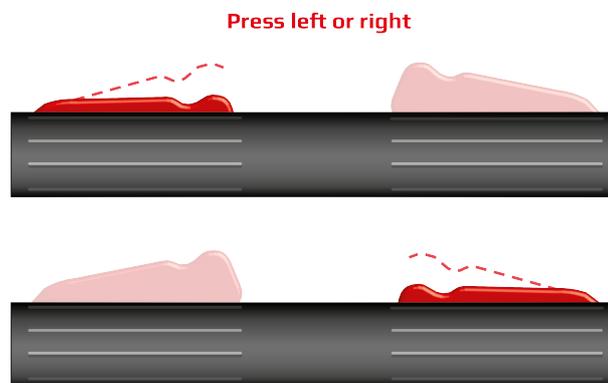
6.2.8.1 BEIDHÄNDIGER MODUS

Wählt der Benutzer die Option zur Steuerung mit beiden Händen aus (Modus **TWO-HANDED**), kann der Scooter nur mit beiden Händen gesteuert werden, d. h. der Benutzer muss beide Steuergriffe drücken, um den Motor zu starten (empfohlen für Einsteiger).



6.2.8.2 EINHÄNDIGER MODUS

Wählt der Benutzer die Option zur Steuerung mit einer Hand aus (Modus **ONE-HANDED**), kann der Scooter mit einer Hand oder mit beiden Händen gesteuert werden. In diesem Modus muss der Benutzer den linken oder rechten Steuergriff gedrückt halten.



Dies bedeutet auch, dass sich der Propeller dreht, wenn eine andere Fahrstufe als [0] gewählt wurde und mindestens ein Steuergriff gedrückt wird. Auf diese Weise kann der Benutzer während der Fahrt die Steuerhand wechseln, ohne die Fahrt zu unterbrechen.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung

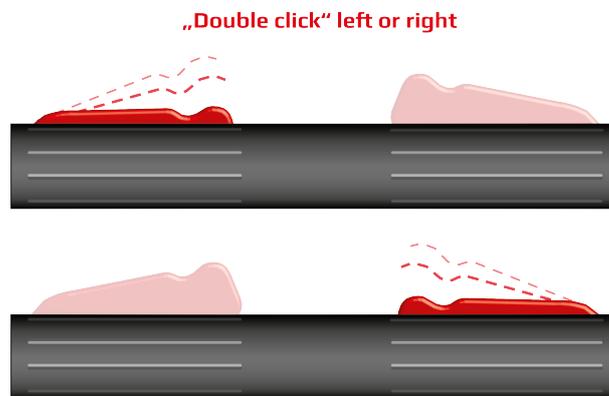


Der einhändige Modus **ONE-HANDED** bringt ein höheres Verletzungsrisiko mit sich, da die freie Hand unter unvorhersehbaren Umständen in den Bereich des Propellers gelangen kann.

6.2.8.3 FAST UNLOCK (SCHNELLSTART)

Wurde die Funktion **FAST UNLOCK** (Schnellstart) aktiviert, und wurde die Fahrstufe [0] (**BEREITSCHAFT**) ausgewählt, können Sie die Fahrt sofort mit der zuvor gewählten Fahrstufe fortsetzen.

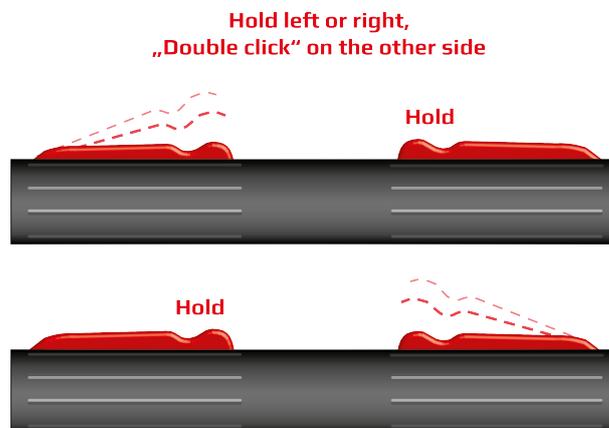
Drücken Sie hierzu den linken oder rechten Steuergriff zweimal innerhalb von weniger als 0,5 Sekunden (ähnlich wie bei einem „Doppelklick“ mit einer Computer-Maus).



Siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Fast Unlock“ auf Seite 56.

6.2.8.4 DIREKTES BESCHLEUNIGEN (SPRINT)

Wenn Sie den Scooter in einer der Fahrstufen [1-8] fahren (d. h. Sie halten mindestens einen Steuergriff gedrückt) können Sie den Scooter mit einem „Doppelklick“ des anderen Steuergriffs veranlassen, einen Sprint durchzuführen. Hierzu wird (abhängig vom Ladezustand der Batterie) die höchstmögliche Fahrstufe [9], [7] oder [5] aktiviert.



Hinweis



Zum Sprinten muss der Steuergriff zweimal innerhalb von 0,5 Sekunden gedrückt werden.

Ein Sprint ist nur möglich, wenn die Option **FAST UNLOCK** (Schnellstart) aktiviert wurde.

Wenn Sie den zum Sprinten durchgeführten „Doppelklick“ wiederholen, wechselt der Scooter wieder in die zuvor ausgewählte Fahrstufe.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



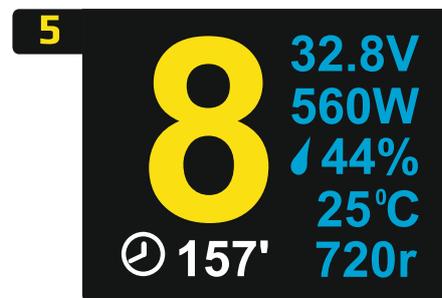
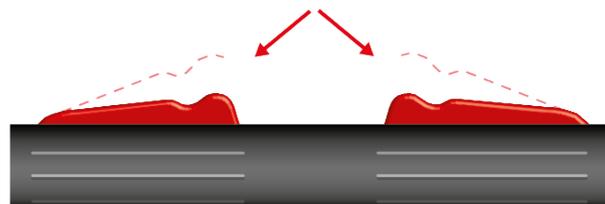
Mit dieser Fahrstufe können Sie während der Fahrt schnell zwischen zwei Fahrstufen wechseln.

Verwenden Sie diese Funktion mit Bedacht, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

6.2.8.5 ANZEIGEN/AUSBLENDEN VON PARAMETERN WÄHREND DER FAHRT

Wenn Sie beide Steuergriffe gleichzeitig einmal kurz drücken (< 1 Sekunde), werden die Betriebsparameter des Scooters in Bildschirm 5 angezeigt:

Momentarily press both handles



Parameteranzeige

Neben der Fahrstufe (in Gelb) werden folgende Parameter angezeigt:

32,8 V	Betriebsspannung (V)
560W	Leistungsaufnahme (W)
44 %	Luftfeuchtigkeit im Elektronikmodul (%)
25 °C	Temperatur der Scooter-Steuerung (°C)
980 r	Motordrehzahl (U/min)
257'	Betriebsminuten des Motors seit dem Einschalten

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Sollte während des Tauchgangs ein Feuchtigkeitswert von mehr als 70 % angezeigt werden, wird empfohlen, auf dem kürzesten Weg unter Beachtung der Auftauchregeln zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Prüfen Sie an Land das Innere des Scooters auf erhöhte Feuchtigkeit.
Prüfen Sie außerdem die Dichtungen auf Verunreinigungen und Schäden.

Hinweis



Ein Tipp zur Optimierung Ihrer Wasserlage hinter dem Scooter:

Wenn Sie mit dem Scooter vertraut sind (und nicht durch andere Aufgaben abgelenkt werden), schauen Sie sich während der Fahrt den Wert für die Stromaufnahme an.

Je größer die Last ist, die der Scooter bewegen muss, desto höher ist dieser Wert. Wenn Sie also Ihre Wasserlage, bzw. Ihren Strömungswiderstand in der dem Scooter optimieren, sinkt der angezeigte Wert für die Stromaufnahme.

Damit bietet Ihnen der Scooter eine integrierte „Trimm-Optimierungs-Anzeige“.

Wenn Sie die Parameteranzeige wieder ausblenden möchten, drücken Sie beide Steuergriffe erneut gleichzeitig einmal kurz (< 1 Sekunde).

6.2.9 STOPPEN DES MOTORS

Wenn Sie den Motor vorübergehend stoppen möchten, lassen Sie einfach die Steuergriffe los.

Der Scooter-Motor stoppt sofort. Wenn Sie (je nach gewählter Option) einen Steuergriff oder beide Steuergriffe innerhalb des für die Option „Time Lock“ gewählten Zeitraums (Bildschirm 7C1, 3-60 Sekunden) drücken, können Sie die Fahrt ganz einfach fortsetzen.

Wenn Sie den Scooter-Motor für einen längeren Zeitraum stoppen möchten, wechseln Sie wie folgt in den Modus **BEREIT**:

- Wählen Sie mit der Piezo-Taste 19 die Fahrstufe [0], oder
- Warten Sie bis zur automatischen Sperrung des Scooters nach Inaktivität (**AUTO LOCK**).

In beiden Fällen wird die Fahrstufe [0] gewählt, und der Scooter wechselt in den Modus **BEREIT**. In diesem Modus kann der Motor auch durch versehentliches Drücken eines Steuergriffs nicht aktiviert werden.

6.2.9.1 PARKEN DES SCOOTERS UNTER WASSER

Wenn Sie den Scooter unter Wasser stoppen und gegen versehentliches Aktivieren sichern möchten, wechseln Sie in den Modus **BEREIT** oder **BLOCKIERT** (siehe „Wechseln vom Modus „Bereit“ in den Modus „Blockiert““ auf Seite 38). Hierzu können Sie (je nach Bedarf und Situation) wie folgt vorgehen:

- Wählen Sie mit der Piezo-Taste 19 die Fahrstufe [0], oder
- Warten Sie auf das Verstreichen des **TIME LOCK**-Zeitraums, ohne eine Taste/einen Steuergriff zu drücken (siehe „Einstellen der Sicherheitsoptionen – Time Lock“ auf Seite 53).
- Schalten Sie den Scooter mithilfe des Hauptschalters aus.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Beachten Sie, dass die Verwendung des Hauptschalters die sicherste Methode zum Deaktivieren des Scooters ist.

Schalten Sie den Scooter nach dem Tauchen stets aus, indem Sie den Hauptschalter in die Stellung **OFF** bringen.

6.2.10 VERLASSEN DES WASSERS MIT DEM SCOOTER

Führen Sie nach einem Tauchgang mit dem Scooter die folgenden Schritte aus:

- Schalten Sie den Scooter aus, indem Sie den Hauptschalter in die Stellung „OFF“ bringen.
- Sichern Sie den Scooter, z. B. an der Bootsleiter.
- Tragen Sie den Scooter beim Verlassen des Wassers ans Ufer, bzw. ziehen Sie ihn an Bord, oder übergeben Sie den Scooter an eine zweite Person, die Ihnen assistiert. Halten Sie den Bereich unter dem Scooter frei!

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



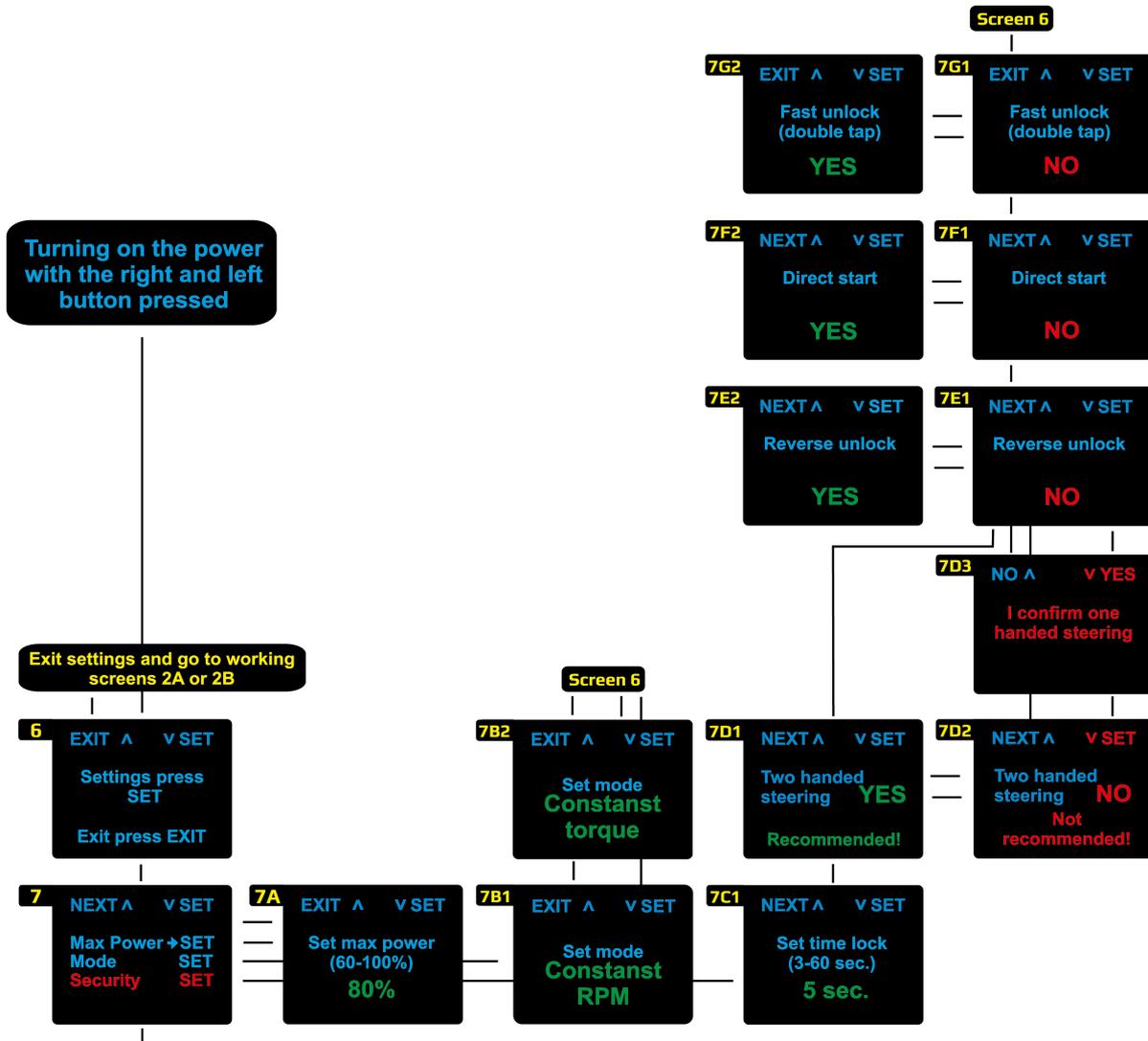
Es ist untersagt, das Wasser mit angehängtem Scooter / mit dem Scooter in der Hand zu verlassen. Das intensive Tauchen mit einem Scooter über längere Zeit als sonst, kann selbst bei erfahrenen Tauchern zu Ermüdung und Unterkühlung führen.

Aufgrund der vergleichsweise großen Masse des Scooters muss dieser mit Umsicht gehandhabt werden.

7 KONFIGURIEREN DER SCOOTER-EINSTELLUNGEN

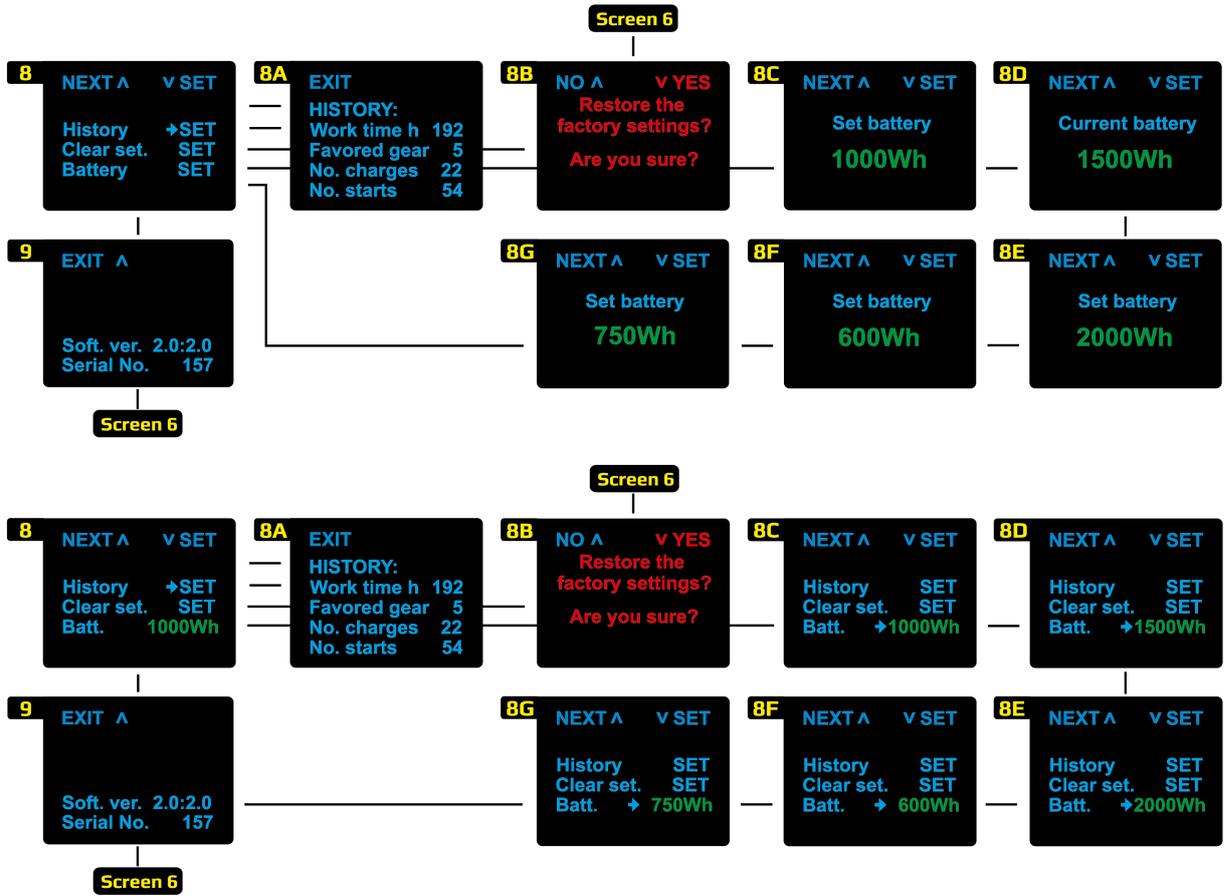
Die Scooter-Parameter können individuell konfiguriert werden.

7.1 KONFIGURATIONSOPTIONEN - ÜBERSICHT, TEIL 1



Durch Auswählen von **Next** in Bildschirm 7 gelangen Sie zu Bildschirm 8 (siehe nächste Seite).

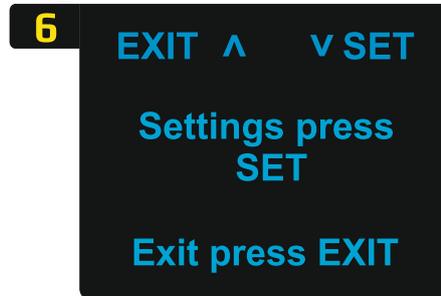
7.2 KONFIGURATIONSOPTIONEN - ÜBERSICHT, TEIL 2



7.3 SCHRITTWEISES KONFIGURIEREN DES SCOOTERS

7.3.1 WECHSELN IN DEN KONFIGURATIONSMODUS

Beginnen Sie die Konfiguration, indem Sie beide Steuergriffe gedrückt halten und den Hauptschalter des Scooters in die Stellung „ON“ bringen. Auf dem OLED-Display wird Bildschirm 6 „Settings“ angezeigt.



7.3.1.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 6

EXIT	Beenden der Konfiguration und Rückkehr zum Bildschirm 2A oder 2B (siehe Seite 34).
SET	Auswählen der Konfigurationsdetails in Bildschirm 7.

7.3.2 AUSWÄHLEN DER KONFIGURATIONSOPTIONEN



7.3.2.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7

NEXT	Weiter mit der nächsten angezeigten Konfigurationsoption. Durch dreimaliges Auswählen von „Next“ gelangen Sie zu Bildschirm 8 (siehe Seite 57).
SET	Auswählen der im Bildschirm angezeigten Optionen. Bestätigen der Auswahl.
Max power	Maximale Leistung – Wechsel zur Einstellung der maximalen Motorleistung.
Modus	Auswählen des Motor-Betriebsmodus.
Dynamics	Wechsel zur Auswahl der Fahrdynamik.
Security	Wechsel zum Einstellen der Sicherheitsfunktionen.

7.3.3 EINSTELLEN DER MAXIMALEN MOTORLEISTUNG



7.3.3.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7A

SET	Der Benutzer kann die maximale Leistung des Scooters auf bis zu 60 % begrenzen. Mit jedem Tastendruck wird die Leistung um 10 % verringert. Nach Erreichen von 100 % kehrt die Anzeige wieder zu 60 % zurück und umgekehrt.
EXIT	Rückkehr zu Bildschirm 7 (siehe Seite 50).

Hinweis



Wenn Sie die maximale Leistung des Scooters verringern, erhöhen Sie dessen Reichweite. Das Verringern der Leistung wird speziell für Sporttauchgänge, für Einsteiger oder für die Scooter-Ausbildung empfohlen.

7.3.4 AUSWÄHLEN DES MOTOR-BETRIEBSMODUS



7.3.4.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7B1, 7B2

7B 1-2	EXIT	Bestätigen der Auswahl und Rückkehr zu Bildschirm 6.
7B 1-2	SET	Auswählen des Motor-Betriebsmodus.
7B1	Constant RPM	Dies ist der Standardmodus (bekannt vom „Modell 2017“). Die Beschleunigungsmerkmale entsprechen der Einstellung „Fast“ (Schnell). Dieser Modus sorgt für ein weiches Anfahrverhalten mit schrittweiser Beschleunigung bis zur gewünschten Geschwindigkeit. Dieser Modus arbeitet mit geregelter Umdrehungszahl, sodass sich der Propeller über und unter Wasser identisch verhält. Je größer die Last am Scooter (mehr Ausrüstung oder mehrere Taucher), desto mehr Leistung wird für den Motor freigegeben, um das gewählte
7B2	Constant torque	Dies ist ein neuer Betriebsmodus für professionelle Benutzer, die schnellstmögliche Beschleunigung benötigen. Dieser Modus arbeitet mit geregelter Drehmoment, sodass das Motordrehmoment unabhängig von der Last am Scooter konstant bleibt. Die Auswirkungen dieses Modus sind nur unter der Wasseroberfläche spürbar, wenn der Propeller Wasser an Stelle von Luft bewegt und wenn der Scooter eine Last trägt.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Beachten Sie, dass der Scooter in diesem Modus an der Luft auf die maximale Drehzahl beschleunigt, da er keine nennenswerte Last bewegen muss. Dies ist aufgrund des im Vergleich zu Wasser sehr geringen Luftwiderstands auch in den unteren Fahrstufen der Fall.

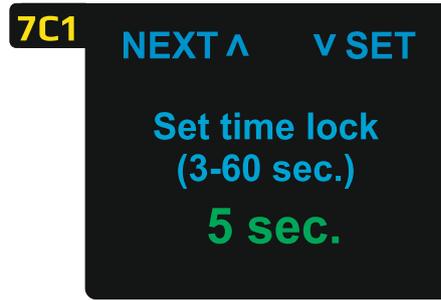
Es wird daher empfohlen, den Scooter in diesem Modus nur im Wasser zu verwenden.

Hinweis



Dies ist eine Komforteinstellung zur Anpassung des Scooter-Verhaltens an Ihre Anforderungen. Diese Funktion lässt sich auch gut in der Ausbildung einsetzen.

7.3.5 EINSTELLEN DER SICHERHEITSOPTIONEN – TIME LOCK



7.3.5.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7C1

7C1	Set time lock (3-60 sec)	Einstellen der Zeit nach Loslassen der Steuergriffe, nach der automatisch Fahrstufe [0] eingestellt und in den Modus BEREIT gewählt wird (möglicher Bereich: 3-60 Sekunden).
7C1	NEXT	Wechsel zu Bildschirm 7D1 (siehe Seite 54).
7C1	SET	Einstellen der Zeit. Jeder Tastendruck erhöht den Wert um 1 Sekunde. Nach Erreichen von 60 Sekunden wechselt die Anzeige wieder zu 3 Sekunden.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, für diese Option einen möglichst kleinen Wert zu wählen!

7.3.6 EINSTELLEN DER SICHERHEITSOPTIONEN – ONE-HANDED / TWO-HANDED



7.3.6.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7D1, 7D2, 7D3

7D1	Two handed steering YES	Sicherheitsabfrage zur Steuerung mit zwei Händen (siehe Seite 36).
7D1	NEXT	Bestätigen der Steuerung mit zwei Händen und Wechsel zur nächsten Einstellung.
7D1	SET	Wechsel zu Bildschirm 7D2.
7D2	Two handed steering NO Not recommended!	Möglichkeit zum Wechsel zur Einhandsteuerung.
7D2	NEXT	Bestätigen der Einhandsteuerung und Wechsel zum nächsten Bildschirm.
7D2	SET	Sicherheitsabfrage zum Wechsel zur Einhandsteuerung und Wechsel zu Bildschirm 7D3.
7D3	I confirm one handed steering	Erneutes Bestätigen der Einhandsteuerung.
7D3	NO	Beibehalten der beidhändigen Steuerung und Wechsel zur nächsten Einstellung.
7D3	YES	Erneutes Bestätigen der Einhandsteuerung und Wechsel zum nächsten Bildschirm.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Aus Sicherheitsgründen wird die Steuerung des Scooters mit beiden Händen empfohlen.

7.3.7 EINSTELLEN DER SICHERHEITSOPTIONEN – REVERSE UNLOCK



7.3.7.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7E1, 7E2

7E1, 7E2	Reverse unlock	Aktivieren des Rückwärtsgangs [R] (siehe Seite 15).
7E1, 7E2	NEXT	Wechsel zu Bildschirm 7F1.
7E1, 7E2	SET	Aktivieren (ON) oder Deaktivieren (OFF) des Rückwärtsgangs [R].

Hinweis



Das Aktivieren des Rückwärtsgangs [R] wird für Einsteiger und Kursteilnehmer nicht empfohlen.

7.3.8 EINSTELLEN DER SICHERHEITSOPTIONEN – DIRECT START



7.3.8.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7F1, 7F2

7F1	Direct start	Diese Funktion ermöglicht das schnelle Aktivieren des Scooters unter Umgehung des Modus BLOCKIERT (in dem weder eine Fahrstufe gewählt, noch der Motor aktiviert werden kann). Der Modus BLOCKIERT wird in Bildschirm 3 durch ein Schloss-Symbol angezeigt.
7F1, 7F2	NEXT	Wechsel zu Bildschirm 7G1 (siehe Seite 56).
7F1, 7F2	SET	Bestätigen der Funktion DIRECT START durch Auswählen von „YES“, bzw. Ablehnen durch Auswählen von „NO“.

Hinweis



Das Aktivieren der Funktion **Direct Start** wird für Einsteiger und Kursteilnehmer nicht empfohlen.

Verwenden Sie diese Funktion mit Bedacht, wenn der geplante Tauchgang Zusatzausrüstung (z. B. Stage-Flaschen), lange Ab-/Aufstiege, Dekompression, Hindernisse und Umgebungen ohne Möglichkeit der direkten Rückkehr zur Oberfläche umfasst.

7.3.9 EINSTELLEN DER SICHERHEITSOPTIONEN – FAST UNLOCK



7.3.9.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 7G1, 7G2

7G1, 7G2	Fast unlock („Doppelklick“)	Mit dieser Option kann der Modus „BEREIT“ (das automatische Zurückstellen der Fahrstufe auf [0]) schnell deaktiviert werden, sodass der Scooter zu zuletzt gewählten Fahrstufe wechselt.
7G1, 7G2	EXIT	Wechsel zu Bildschirm 6 (siehe Seite 50).
7G1, 7G2	SET	Bestätigen der Funktion „Fast Unlock“ durch Auswählen von „YES“, bzw. Ablehnen durch Auswählen von „NO“.

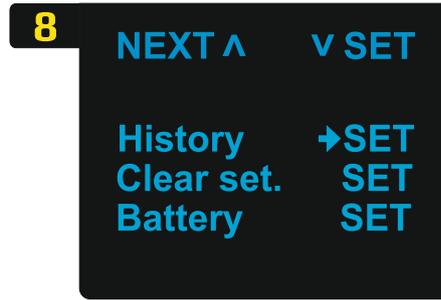
Hinweis



Das Aktivieren der Funktion **FAST UNLOCK** wird für Einsteiger und Kursteilnehmer nicht empfohlen.

Verwenden Sie diese Funktion mit Bedacht, wenn der geplante Tauchgang Zusatzausrüstung (z. B. Stage-Flaschen), lange Ab-/Aufstiege, Dekompression, Hindernisse und Umgebungen ohne Möglichkeit der direkten Rückkehr zur Oberfläche umfasst.

7.3.10 EINSTELLEN/ABLESEN DER ÜBRIGEN PARAMETER



7.3.10.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 8

8	NEXT	Auswahl der angezeigten Parameter.
8	SET	Bestätigen der Auswahl.

7.3.11 ABLESEN DER SCOOTER-HISTORIE



7.3.11.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 8A

8A	EXIT	Rückkehr zu Bildschirm 8.
8A	HISTORY	List der protokollierten Scooter-Daten. <ul style="list-style-type: none"> • Work time - Betriebsstunden des Scooters (kumuliert) • Favored gear - Am häufigsten gewählte Fahrstufe • No. charges - Anzahl der Batterie-Ladezyklen • No. starts - Anzahl der Einschaltvorgänge (über den Hauptschalter), bei denen anschließend der Motor länger als 1 Minute aktiviert wurde

Hinweis



Beachten Sie, dass die Scooter-Historie beim Zurücksetzen des Scooters auf die Werkseinstellungen nicht gelöscht wird.

7.3.12 WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN



7.3.12.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 8B

8B	RESTORE THE FACTORY SETTINGS?	Wiederherstellen der Werkseinstellungen, darunter: <ul style="list-style-type: none"> • 60 % der Maximalleistung • Beidhändige Steuerung • Automatisches Blockieren des Scooters nach 5 Sekunden („Time Lock)
8B	YES	Bestätigen der Wiederherstellung. Rückkehr zu Bildschirm 6 (siehe Seite 50).
8B	No	Beibehalten der Scooter-Einstellungen. Rückkehr zu Bildschirm 6 (siehe Seite 50).

7.3.13 EINSTELLEN DER INSTALLIERTEN BATTERIE

Die modulare Bauweise der Seacraft-Scooter ermöglicht den Einbau verschiedener Batterien (Ni-Mh oder Li-Ion).

Derzeit stehen folgende Kapazitäten zur Verfügung:

Future-Modelle:

- 750 Wh Li-Ion
- 1000 Wh Li-Ion

Ghost-Modelle:

- 600 Wh NiMh, für spezielle Anwendungen
- 1500 Wh Li-Ion
- 2000 Wh Li-Ion

Damit die prozentuale Batterieladung und die geschätzte Restlaufzeit angezeigt werden können, muss die installierte Batterie korrekt eingestellt sein.

Hinweis



Sollten Sie unsicher sein, welche Batterie im Scooter installiert ist, öffnen Sie diesen, und suchen Sie nach dem Informationsetikett auf der Batterie.



7.3.13.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 8C - 8G

NEXT	Wechsel zu Bildschirm 9 (siehe Seite 55).
SET	Auswählen der im Scooter installierten Batterie.

7.3.14 ABLESEN VON SOFTWAREVERSION UND SERIENNUMMER



7.3.14.1 INFORMATIONEN UND FUNKTIONEN IN BILDSCHIRM 8C

EXIT	Wechsel zu Bildschirm 6 (siehe Seite 50).
Soft. Ver.	Software-Versionsnummer
Serial no	Seriennummer des Geräts

7.3.15 VERLASSEN DER KONFIGURATIONSOPTIONEN

Ihnen stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, um das Konfigurationsmenü nach Abschluss aller Einstellungen und deren Überprüfung zu verlassen:

- Schalten Sie den Scooter mithilfe des Hauptschalters aus.
- Drücken Sie in Bildschirm 6 „Settings“ die Taste EXIT.

8 ÜBERSICHT DER MERKMALE UND KONFIGURATIONSOPTIONEN

Bildschirm 2A / 2B	
Current settings	Anzeige der aktuellen Scooter-Konfiguration
Max power	Maximale Leistung des Scooters (kann vom Benutzer eingestellt werden). Möglicher Bereich: 60-100 %).
Modus	Auswahl des Betriebsmodus (Constant RPM/Constant Torque)
Time lock	Vom Benutzer definierter Zeitraum nach Loslassen der Steuergriffe, nach dem der Scooter automatisch in die Fahrstufe [0] und in den Modus „BEREIT“ wechselt (möglicher Zeitraum: 3-60 Sekunden).
One-handed/ Two-handed	Vom Benutzer definierter Steuerungsmodus - Steuerung mit einer Hand oder mit zwei Händen.

Bildschirm 6	
EXIT	Beenden / Wechsel zu den weiteren angezeigten Konfigurationsoptionen.
SET	Auswählen der im Bildschirm angezeigten Option / Akzeptieren der Auswahl / Erhöhen des Parameterwerts.
Settings press SET	Durch Drücken von SET erfolgt der Wechsel zu den Konfigurationseinstellungen.
Exit press EXIT	Durch Drücken von EXIT werden die Konfigurationseinstellungen geschlossen.

Bildschirm 7	
Max power	Maximale Leistung - Aufrufen der Einstellung der maximalen Scooter-Leistung.
Modus	Aufrufen der Modusauswahl.
Security	Aufrufen der Sicherheitseinstellungen.

Bildschirm 7A	
SET max power (60-100%)	Einstellen der maximalen Scooter-Leistung.
Bildschirm 7B1	
Set Mode Constant RPM	Einstellen des Standardmodus mit konstanter Drehzahl.
Bildschirm 7B2	
Set Mode Constant Torque	Einstellen des Betriebsmodus, in dem der Scooter das Motordrehmoment unabhängig von der Last am Scooter konstant hält.
Bildschirm 7C1	
Set time lock (3-60 sec)	Einstellen des Zeitraums nach Loslassen der Steuergriffe, nach dem der Scooter automatisch in die Fahrstufe [0] und in den Modus „BEREIT“ wechselt (möglicher Zeitraum: 3-60 Sekunden).
Bildschirm 7D1	
Two handed steering YES Recommended!	Bestätigen der beidhändigen Steuerung.
Bildschirm 7D2	
Two handed steering NO, Not recommended!	Möglichkeit zum Ändern der beidhändigen Steuerung.
Bildschirm 7D3	
I confirm one handed steering	Sicherheitsabfrage zum Wechsel zur Einhandsteuerung.
Bildschirm 7E1	
Reverse unlock NO	Deaktivieren des Rückwärtsgangs [R].
Bildschirm 7E2	
Reverse unlock YES	Aktivieren des Rückwärtsgangs [R].
Bildschirm 7F1	
Direct start NO	Diese Funktion ermöglicht das schnelle Aktivieren des Scooters unter Umgehung des Modus „BLOCKIERT“. Die Funktion „Direct start“ kann durch Auswählen von

	NO deaktiviert werden.
Bildschirm 7F2	
Direct start YES	Die Funktion „Direct start“ kann durch Auswählen von YES aktiviert werden.
Bildschirm 7G1	
Fast unlock NO	Die Funktion „Fast unlock“ kann durch Auswählen von NO deaktiviert werden.
Bildschirm 7G2	
Fast unlock YES	Die Funktion „Fast unlock“ kann durch Auswählen von YES aktiviert werden. Ist „Fast unlock“ aktiv, genügt ein „Doppelklick“ mit einem Steuergriff, um den Modus „BEREIT“ zu verlassen.
Bildschirm 8	
History, Clear. Set Batt.	Bildschirm zur Anzeige von Informationen.
Bildschirm 8A	
HISTORY	Liste der protokollierten Scooter-Daten.
Work time	Anzahl der Betriebsstunden.
Favored gear	Die am häufigsten gewählte Fahrstufe.
No. Charges	Die Anzahl der Batterie-Ladezyklen
No. starts	Anzahl der Einschaltvorgänge (über den Hauptschalter), bei denen anschließend der Motor länger als 1 Minute aktiviert wurde.
Bildschirm 8B	
RESTORE THE FACTORY SETTINGS?	<p>Wiederherstellen der Werkseinstellungen, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 % der Maximalleistung • Beidhändige Steuerung • Automatischer Wechsel in Fahrstufe [0] nach 5 Sekunden
Bildschirm 8C-8G	
BATT.	Einstellen der Kapazität der installierten Batterie.

Bildschirm 9	
Soft. ver.	Software-Versionsnummer
Serial no.	Seriennummer des Scooters

Bildschirm 10	
Battery charging	Die Batterie wird aufgeladen.

9 SYSTEM-FEHLERMELDUNGEN

MELDUNG	FEHLERBESCHREIBUNG	BENUTZERREAKTION
OV Err	Versorgungsspannung zu hoch.	Ladegerät fehlerhaft oder falsche Batterie angeschlossen. Ladegerät ausschalten, Verbindung zur Batterie trennen, das Problem einem Service Point melden.
UV Err	Versorgungsspannung zu gering.	Ladegerät fehlerhaft oder falsche Batterie angeschlossen. Ladegerät ausschalten, Verbindung zur Batterie trennen, das Problem einem Service Point melden.
OT Err	Temperatur der Steuerung zu hoch.	Fahrt um zwei Fahrstufen verlangsamen. Belastung des Scooters verringern.
SU Err	Motor während der Aktivierung blockiert.	Scooter mit dem Hauptschalter ausschalten, die Funktion des Propellers prüfen und ggf. den Stator entfernen, um den Propeller abnehmen zu können.
FB Err	Fehler beim Motorstart, Fehler in der Rückmeldungsschleife des Antriebs.	Scooter mit dem Hauptschalter ausschalten, die Funktion des Propellers prüfen und ggf. den Stator entfernen, um den Propeller abnehmen zu können.
OC Err	Die für den Motor zulässige Stromstärke wurde überschritten.	Fahrt um zwei Fahrstufen verlangsamen. Belastung des Scooters verringern.
OH Err	Luftfeuchtigkeit im Elektronikmodul zu hoch.	Dichtungen auf Schäden und Scooter auf Leckagen prüfen. Problem einem Service Point melden.
TM Err	Fehler in der internen Datenübertragung.	Scooter mit dem Hauptschalter ausschalten und nach 10 Minuten wieder einschalten.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Sollte während des Tauchgangs eine Fehlermeldung angezeigt werden, kehren Sie sofort auf dem kürzesten Weg und unter Beachtung der Auftauchregeln zum Ausgangspunkt zurück.

Lassen Sie den Scooter bei einem autorisierten Service Point überprüfen.

Nach dem Auftreten einer Fehlermeldung ist eine Weiterfahrt je nach Fehlerursache ggf. nicht möglich. Nach Ausführung der erforderlichen Schritte gemäß Fehlercode muss der Scooter aus- und wieder eingeschaltet werden, damit ein Selbsttest durchgeführt werden kann.

10 EXTERNE KOMPONENTEN UND ZUBEHÖR

Die Konstruktion des Seacraft-Scooters ermöglicht das Anbringen externer Zusatzausrüstung, z. B. eines Navigationsgeräts, einer Videokamera oder einer Lampe. Aus Gründen der Sicherheit und der Kompatibilität wird empfohlen, das vom Hersteller angebotene Scooter-Zubehör der Marke Seacraft zu verwenden.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Das Anbringen von Zusatzausrüstung am Scooter erfordert das erneute Austarieren und Trimmen des Scooters (siehe „Austarieren und Trimmen des Scooters“ auf Seite 31).

11 WARTUNG

Hinweis



In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Benutzer den Scooter vor und nach dem Tauchen überprüfen, vorbereiten und instandhalten kann.

Es wird ausdrücklich empfohlen, den Scooter alle 12 Monate durch einen autorisierten Service Point warten zu lassen, um den Batteriezustand zu evaluieren, die Scooter-Software zu aktualisieren etc.

11.1 VORBEREITEN DES SCOOTERS AUF DIE TAUCHSAISON

Bevor Sie den Taucher regelmäßig nutzen, sollten Sie den Status der Gerätekomponenten mithilfe der folgenden Checkliste überprüfen.

11.1.1.1 ELEKTRISCHE KOMPONENTEN

Darunter:

- Kabel und Stecker
- Stopfen
- Anschluss, über den die Batterie mit der Scooter-Elektronik verbunden ist.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Sofern ein Schaden an der Isolierung vorliegt, ziehen Sie den Stecker ab, sichern Sie die schadhafte Stelle sorgfältig mit Isolierband, und lassen Sie den Scooter bei einem autorisierten Service Point reparieren.

11.1.1.2 BATTERIE

Wurde die Verbindung zwischen Scooter und Batterie getrennt, stellen Sie diese wieder her, und laden Sie die Batterie auf. Es wird empfohlen, nach mehr als sechs Monaten Inaktivität einen vollständigen Ladezyklus (aufladen, entladen, aufladen) durchzuführen. Auf diese Weise kann sich das Management-System der Batterie neu kalibrieren und so den Batterie- und Ladezustand exakt ermitteln. Das Entladen der Batterie sollte durch Verwenden des Scooters unter Wasser erfolgen (siehe „Batterie und Ladesystem“ auf Seite 25). Durch das Trennen der Verbindung zur Batterie werden die gespeicherten Scooter-Daten nicht gelöscht.

11.1.1.3 ALLGEMEINER ZUSTAND DES SCOOTERS

Überprüfen Sie den Innenraum des Scooters auf Fremdkörper, vor allem auf Schmutz und Sand. Sofern die strukturellen Elemente des Scooters verunreinigt sind (z. B. durch Salz), wischen Sie diese mit einem feuchten, weichen Tuch ab und wischen Sie sie anschließend trocken. Waschen Sie die strukturellen Elemente des Scooters mit sauberem Süßwasser ab. Die Verwendung von Reinigungs- und Lösungsmitteln ist untersagt.

Überprüfen Sie alle Punkte am Scooter-Gehäuse, die in direktem Kontakt mit der Gehäusekappe und mit dem Deckel des Ladeanschlusses stehen (alle Dichtflächen). Stellen Sie sicher, dass diese Punkte nicht verformt, beschädigt oder verunreinigt sind. Sollte eine Scooter-Komponente größere Dellen oder Schäden aufweisen, oder sollten Sie hinsichtlich des Zustands von Dichtflächen unsicher sein, wenden Sie sich an einen Service Point.

11.1.1.4 ZUSTAND DER DICHTUNGEN

Prüfen Sie die Dichtungen an der Gehäusekappe (1 Dichtung), die Verbindung zwischen Kappe und Gehäuse (2 Dichtungen), die Verbindung zwischen Gehäuseabdeckung und Scooter-Korpus (2 Dichtungen), sowie den Ladeanschluss (1 Dichtung). Sollte eine Dichtung beschädigt sein (ingerissen, verhärtet oder von zweifelhafter Beschaffenheit), tauschen Sie diese durch eine neue Dichtung aus dem mitgelieferten Dichtungssatz aus.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Achten Sie beim Austauschen von Dichtungen darauf, die Dichtungen und die überlappenden Kontaktflächen mit einem weichen, feuchten Tuch abzuwischen. Nach längerer Nutzung können sich Rückstände von Silikonfett ansammeln, an denen Sandkörner oder Schmutz anhaften können. Dies kann dazu führen, dass Dichtungen undicht werden und schneller verschleifen.

Vor der Installation neuer Dichtungen müssen die Kontaktflächen sauber und trocken sein. Nach dem Austausch müssen die Kontaktflächen und Dichtungen leicht mit dem vom Hersteller empfohlenen Fett geschmiert werden. Auf diese Weise wird die Haftreibung während des Zerlegens und Zusammenbauens verringert, und die Dichtungen werden geschützt.

Es wird empfohlen, die Dichtungen spätestens alle 12 Monate auszutauschen.

Der Hersteller hat für die Dichtungen die optimale Kombination aus Größe, Material und Härte gewählt. Daher kann die Verwendung von Dichtungen anderer Hersteller zu Schäden am Scooter führen. Außerdem erlischt die Gewährleistung.

11.1.1.5 DIE ANTRIEBSEINHEIT

Sollte der Propeller signifikante Schäden aufweisen (auch an der Vorderkante), installieren Sie einen neuen nach den Anweisungen in diesem Handbuch.

Sollten der Shroud oder andere Komponenten des Scooters Abrieb aufweisen, eliminieren Sie die Ursache, oder wenden Sie sich an einen Service Point.

11.1.1.6 SCOOTER-STEUERUNG UND KORREKTE VERWENDUNG DES OLED-DISPLAYS

Prüfen Sie den Scooter nach den Anweisungen in diesem Handbuch außerhalb des Wassers auf korrekte Funktion. Es wird empfohlen, den Scooter außerhalb des Wassers maximal 30 Sekunden laufen zu lassen.

Sollten Sie feststellen, dass der Motor ungleichmäßig läuft oder laute Geräusche (z. B. Quietschen oder Kratzen) erzeugt, nehmen Sie den Stator ab, und entfernen Sie den Rotor samt Propeller, indem Sie diese Baugruppe vom Motor abziehen. Die

Motorelemente am Gehäuse und am Rotor müssen frei von Sand, Schmutz und anderen Verunreinigungen sein. Entfernen Sie diese ggf. mit sauberem Süßwasser, und trocknen Sie die betreffenden Komponenten.

Die Rotorachse muss mit dem vom Hersteller empfohlenen Fett geschmiert werden. Setzen Sie die Baugruppe Rotor/Propeller wieder auf den Motor, und bringen Sie den Stator wieder an.

Prüfen Sie die Steuergriffe, die Piezo-Tasten, den Hauptschalter und das OLED-Display auf korrekte Funktion.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Sollten Sie Defekte oder Probleme mit der Leistung des Seacraft-Scooters feststellen, melden Sie diese umgehend einem autorisierten Service Point.

Der Hersteller weist darauf hin, dass selbst kleine Schäden und Nachlässigkeiten (z. B. Stöße durch Transport, Lagerung und Verwendung des Scooters), sowie das Blockieren durch Schmutz, Sand oder unzureichendes Spülen nach dem Tauchgang zu ernststen Funktionsstörungen führen können.

Es wird ausdrücklich empfohlen, den Scooter alle 12 Monate durch einen autorisierten Service Point warten zu lassen, um den Batteriezustand zu evaluieren, die Scooter-Software zu aktualisieren etc.

11.2 WARTUNGSSCHRITTE

11.2.1 WARTEN DES SCOOTERS NACH DER VERWENDUNG

Führen Sie nach der Verwendung die folgenden Schritte aus:

1. Spülen Sie den Scooter sorgfältig mit sauberem Süßwasser.
2. Pflegen Sie die Dichtungen:
 - Wurde der Scooter geöffnet/zerlegt, führen Sie die Schritte aus Kapitel „11.1 - Vorbereiten des Scooters auf die Tauchsaison,“ auf Seite 67 aus).
 - Wurde der Scooter nicht geöffnet/zerlegt, müssen nur die Dichtungen des Ladeanschlusses pflegen.

Es wird empfohlen, in regelmäßigen Intervallen (z. B. nach einigen Tauchgängen, insbesondere unter schwierigen Bedingungen) das Innere des Scooters zu überprüfen. Stellen Sie sicher, dass sich dort keine Kondensationsfeuchtigkeit angesammelt hat. Diese kann entstehen, wenn der Scooter bei wechselnden Temperaturen verwendet wird.

11.2.1.1 REGELMÄßIGE WARTUNG

Wird der Scooter unter schwierigen Bedingungen verwendet, die zu Verunreinigungen der Steuerungselemente und des Antriebs führen können, sollten Sie regelmäßig den allgemeinen Zustand des Scooters, der Dichtungen, des Antriebs und der Steuerungselemente prüfen. Orientieren Sie sich dabei an der Vorgehensweise unter „Allgemeiner Zustand des Scooters“ auf Seite 68. Zu den schwierigen Bedingungen, unter denen der Scooter verwendet werden kann, zählen unter anderem:

- Umgebungen mit viel Silt, hohem Salzgehalt oder Verunreinigung
- Tauchgänge in der Nähe von siltigem, sandigem Grund, z. B. in schmalen Höhlen oder an Wracks.

11.2.1.2 WARTUNG AM ENDE DER TAUCHSAISON

Am Ende der Tauchsaison, oder wenn der Scooter für längere Zeit nicht benötigt wird, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen, um Defekte und vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden und so die spätere Nutzung zu unterstützen:

1. **Spülen Sie den Scooter** mehrmals sorgfältig mit sauberem Süßwasser. Wischen Sie dann die externen Komponenten des Scooters (Gehäuse, Kappe, Shroud, und Gehäuseabdeckung) mit einem trockenen Tuch ab, und trocknen Sie diese mit sauberer Druckluft. Entfernen Sie auf diese Weise Wasserreste aus den Steuerungselementen und von der Antriebseinheit.
2. **Öffnen Sie den Scooter**, indem Sie die Gehäuseabdeckung vom Korpus abziehen. Reinigen und trocknen Sie den Scooter-Innenraum. Reinigen Sie die Dichtungen und die Kontaktflächen.
3. **Sichern Sie die Batterie** - Laden Sie die Batterie mithilfe der Anweisungen unter „5.4 - Batterie und Ladesystem“, auf Seite 25 dieses Handbuchs auf ca. 50 % auf. Anschließend können Sie die Batterie ausbauen oder den Batteriestecker abziehen und die Batterie im Scooter lassen. Dieses Handbuch enthält Informationen zur optimalen Nutzung, einschließlich Lagerung der Batterie.
4. **Überprüfen Sie die Antriebseinheit** – Nehmen Sie den Stator ab, und ziehen Sie dann die Baugruppe Rotor/Propeller vom Motor. Die Motorelemente am Gehäuse (einschließlich Rotorlager und Rotor) müssen frei von Sand, Schmutz und anderen Verunreinigungen sein. Entfernen Sie diese ggf. mit sauberem Süßwasser, und trocknen Sie die betreffenden Komponenten. Setzen Sie die Baugruppe Rotor/Propeller wieder auf den Motor, und bringen Sie den Stator wieder an.

Wenn Sie einen der in diesem Handbuch erwähnten Fehler oder ein entsprechendes Problem erkennen, müssen Sie diesen/dieses mithilfe der Anweisungen in diesem Handbuch beheben oder das Problem mit einem autorisierten Service Point besprechen.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Robustheit und Zuverlässigkeit des Scooters sind nicht nur von sorgsamer Handhabung, sondern auch von korrekter, regelmäßiger Wartung des Geräts auf Basis der Anweisungen in diesem Handbuch abhängig.

Es wird ausdrücklich empfohlen, den Scooter alle 12 Monate durch einen autorisierten Service Point warten zu lassen, um den Batteriezustand zu evaluieren, die Scooter-Software zu aktualisieren etc.

12 ZERLEGEN/MONTIEREN DER ANTRIEBSEINHEIT

Die Antriebseinheit des Seacraft-Scooters lässt sich leicht zerlegen. Die Antriebseinheit muss in folgenden Fällen zerlegt werden:

- Austausch des Propellers
- Wartung des Scooters zum Saisonende
- Entfernen unerwünschter Objekte, die sich in der Antriebseinheit verfangen haben (z. B. Vegetation, Seilstücke etc.)

12.1.1 ZERLEGEN DER ANTRIEBSEINHEIT

Gehen Sie wie folgt vor, um die Antriebseinheit zu zerlegen:

1. Halten Sie die Entriegelung an der Shroud-Innenseite gedrückt, und drehen Sie den Stator gegen den Uhrzeigersinn aus seinen Führungen. Ziehen Sie dann den Stator aus dem Shroud.
2. Entfernen Sie die Baugruppe Rotor/Propeller, indem Sie diese mit einer leichten Drehbewegung vom Motor abziehen.
3. Entfernen Sie alle Verunreinigungen und Fremdkörper mithilfe von sauberem Süßwasser von den Komponenten der Antriebseinheit, und trocknen Sie die Komponenten.

Sollte der Propeller Beschädigungen aufweisen, tauschen Sie diesen wie folgt aus:

- Lösen Sie das Propellerblatt vom Rotor.
- Entsorgen Sie das alte Propellerblatt.
- Bringen Sie das neue Propellerblatt am Rotor an.
- Sichern Sie das Propellerblatt mit einer neuen Schraube am Rotor. Tragen Sie dabei ein schwaches (!) Gewindesicherungsmittel auf die Schraube auf.

Beachten Sie bei der Montage der Antriebseinheit Folgendes:

- Entfernen Sie alle Verschmutzungen von der Rotorachse. Schmieren Sie dieses Element und den Rotorsitz mit den Gleitlagern mit dem vom Hersteller empfohlenen Fett (siehe Zubehör).
- Schieben Sie den Rotor mit einer Drehbewegung wieder auf den Motor.
- Setzen Sie den Stator wieder in die Führungen an der Shroud-Innenseite ein, halten Sie die Entriegelung an der Shroud-Innenseite gedrückt, und drehen Sie den Stator im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung +++ Achtung



Trotz hoher Material- und Prozessqualität in der Fertigung umfasst ein Seacraft-Scooter Komponenten, die empfindlich auf Stöße und Erschütterungen reagieren. Daher darf der Scooter weder geworfen, noch einem mechanischen Stoß ausgesetzt werden.

Vor allem das Display und die Antriebseinheit müssen vor Schäden geschützt werden. Dellen oder andere Schäden am zylindrischen Abschnitt können zu Undichtigkeiten führen und verringern die Beständigkeit gegenüber hohem Druck und Verformung, sodass der Scooter ggf. nicht mehr die volle Einsatztiefe erreicht. Bei Nichtbeachtung der Nutzungsanweisungen in diesem Handbuch erlischt die Gewährleistung.

13 FEHLERBEHEBUNG

Nr.	Symptome	Problemursache	Reparaturmethode
1.	Der Scooter kann nicht aktiviert werden.	Entladene Batterie	Laden Sie die Batterie auf.
		Keine Verbindung zwischen Batterie und Antriebseinheit	Prüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Batterie und Antriebseinheit.
2.	Die Batterie wird nicht aufgeladen.	2.1 Keine Verbindung	Prüfen Sie die Batteriesicherung, die Kontakte, den Stecker, den Ladeanschluss und das Ladegerät auf Sauberkeit.
		2.2 Batteriespannung zu gering	Messen Sie die Spannung an den Batterieklemmen. Liegt diese unter dem für die Batterie angegebenen Mindestwert, wenden Sie sich an einen Service Point.
		2.3 Batterie beschädigt	Tauschen Sie die Batterie aus.
3.	Der Motor läuft nicht oder unregelmäßig.	3.1 Motor verschmutzt oder blockiert	Schalten Sie den Scooter aus, entfernen Sie den Stator, nehmen Sie die Baugruppe Rotor/Propeller ab, entfernen Sie Verunreinigungen oder die Ursache der Blockade mithilfe der Anweisungen in diesem Handbuch.
4.	Wasser im Scooter-Gehäuse	4.1 Dichtungen beschädigt	Entfernen Sie die alten Dichtungen, reinigen Sie deren Umgebung und die Kontaktflächen, bringen Sie neue Dichtungen an, und schmieren Sie diese mit dem vom Hersteller empfohlenen Fett.
		4.2 Verformte Gehäuse-Elemente	Tauschen Sie das verformte Gehäuse-Element aus.
		4.3 Kondensation durch Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen	Bringen Sie den Scooter an einen trockenen Ort. Zerlegen Sie den Scooter, und trocknen Sie seine Komponenten. Verwenden Sie den Scooter nicht bei niedrigen Temperaturen, wenn er zuvor in einer warmen Umgebung bei hoher Luftfeuchtigkeit montiert wurde. Ist dies nicht möglich, öffnen Sie den Scooter früher, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.
5.	Probleme mit Steuerungselementen	5.1 Verschmutzte oder blockierte Steuerungselemente	Spülen Sie die Steuerungselemente (Steuergriffe und Piezo-Tasten) sorgfältig mit sauberem Süßwasser. Wischen Sie diese mit einem trockenen Tuch ab.
6.	Scooter sinkt im Wasser ab oder steigt nach oben	6.1 Falsche Tariierung und/oder falsche Ballastposition	Optimieren Sie das Ballastgewicht und die Ballastposition. Treten beim Austarieren/Trimmen Probleme auf, verwenden Sie externen Ballast (siehe Zubehör).

14 SERVICE NACH DEM KAUF

Scooter-Reparaturen nach Ablauf der Gewährleistung sind kostenpflichtig. Der Hersteller unterstützt die Scooter-Benutzer bei der Behebung von Problemen, die die Benutzer selbst bewältigen können. Die Benutzer können sich an einen autorisierten Service Point oder an den Hersteller wenden.

Den Hersteller erreichen Sie unter service@seacraft.eu.

15 LISTE DES VERFÜGBAREN ZUBEHÖRS

- Aluminium-Transportkoffer
- Transportgriff aus Aluminium oder POM
- Adapter zum direkten Aufladen der Batterie
- Ladegerät 240 W, 400 W, 900 W
- Elektronische Navigationskonsole ENC2
- Elektronische Navigationskonsole ENC2 mit Protokollmodul
- Externer Ballastgurt
- Silikonfett mit mittlerer Viskosität (für Dichtungen), 14 ml oder 50 ml
- Harness mit Karabiner zum Ablegen des Scooters unter Wasser
- Halter zur Befestigung der Navigationskonsole
- Protokollmodul für elektronische Navigationskonsole ENC2
- Professionelles Spannelement (Aluminium) für Scooter-Harness - 2 Teile
- Scooter-Harness mit Karabiner und Spannelement
- Interner Scooter-Ballast
- Scooter-Ständer aus POM
- Wartungsschlüssel
- Dichtungssatz
- Trimmgewicht 182 g
- Trimmgewicht 62g

16 ANHÄNGE

16.1 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



DECLARATION OF CONFORMITY

Product model:

SEACRAFT underwater scooter (DPV) with all unique identification numbers.

Name and address of the manufacturer or his authorised representative:

MARINE TECH Spółka Akcyjna [Joint-stock company]
60-523 Poznań, 75 Jana Henryka Dąbrowskiego street / lok.70, Poland

Subject of declaration: SEACRAFT underwater scooter (DPV) with all unique identification numbers.

The subject of the abovementioned declaration is in conformity with the relevant Community harmonisation legislation:

Machinery Directive 2006/42/EC

References to the relevant harmonised standards used, or references to the specifications in relation to which conformity is declared:

PN-EN ISO 12100
PN-EN ISO 13857
PN-EN 349+A1
PN-EN 14118
PN-EN 60204-1

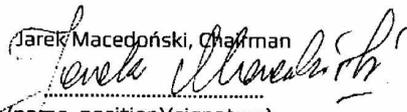
Additional information:

- Any unauthorized modification of the underwater scooter will invalidate this declaration;
- This declaration is not a guarantee of performance characteristics.

Signed for and on behalf of: MARINE TECH Spółka Akcyjna [Joint-stock company]

Poznań, 15.09.2018

.....
(place and date)

Jarek Macedoński, Chairman

.....
(name, position)(signature)

MARINE TECH Spółka Akcyjna
60-523 Poznań
ul. Jana Henryka Dąbrowskiego 75/lok.70
KRS: 0000557411
NIP: 7811910188 REGON: 361492147

16.2 GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Gewährleistungsbedingungen zu Seacraft-Scootern

Diese Gewährleistungsbedingungen definieren die Verpflichtungen des Herstellers im Hinblick auf die Gewährleistung von Qualität, Absicherungsdauer und Umfang der Benutzerrechte.

16.2.1 GLOSSAR

Die in den Gewährleistungsbedingungen verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutungen:

16.2.1.1 GEWÄHRLEISTUNGSFORMULAR

Das zur Gewährleistungskarte gehörende Formular (das auch beim jeweiligen Händler verfügbar ist) mit Modelldetails und Seriennummern des betreffenden Scooters, einschließlich Beschreibung und Datum der Defekterkennung, sowie mit einer Erklärung zur Anerkennung der Gewährleistungsbedingungen. Im Rahmen der Gewährleistung dient dieses Formular auch der Beschreibung von Schwachstellen (Mängel mit Erkennungsdatum), die zusammen mit Modell und Seriennummer des betreffenden Scooters, Kontaktdetails des Antragstellers (Vorname, Name, Adresse, Rufnummer, E-Mail und Erklärung zur Anerkennung der Gewährleistungsbedingungen) abgelegt werden (auch dann, wenn nicht das Gewährleistungsformular verwendet wurde).

16.2.1.2 GEWÄHRLEISTUNG

Rechte und Pflichten des Kunden und des Herstellers im Hinblick auf die Haftung für den Scooter gemäß den Gewährleistungsbedingungen.

16.2.1.3 DEFECT

Ein Mangel oder Schaden am Scooter, der im Gewährleistungszeitraum auftritt und auf verborgenen Material- oder Verarbeitungsmängeln basiert, darunter fehlerhafte Montage oder mangelhafte Fertigungstechnologie im Werk. Dieser Mangel oder Schaden ist während der normalen Nutzung des Scooters gemäß der Herstelleranweisungen aufgetreten.

16.2.1.4 BENUTZERINFORMATIONEN / NUTZUNGSHINWEISE

Ein Dokument mit den technischen und betrieblichen Spezifikationen des Scooters, sowie mit Nutzungs- und Wartungsempfehlungen für den sachgemäßen Betrieb (im Lieferumfang jedes Scooters enthalten).

16.2.1.5 HERSTELLER / GARANT

MARINE TECH Spółka Akcyjna, 60-523 Poznań, 75 / 70 Jana Henryka Dąbrowskiego, KRS: 0000557411, NIP: 7811910188, REGON: 361492147, mit einem vollständig eingezahlten Kapital von 100 000 PLN fertigt die von der Gewährleistung abgedeckten Scooter und spricht diese Gewährleistung aus.

16.2.1.6 HÄNDLER

Die Person, die den Scooter im Rahmen ihres gewerblichen Auftretens verkauft (Name, Modell und Seriennummer, sowie Kontaktdaten des Händlers werden in der Gewährleistungskarte angegeben).

16.2.1.7 SCOOTER

Der vom Hersteller gefertigte Unterwasser-Scooter der Marke SEACRAFT, abgesichert durch die hier definierte Gewährleistung.

16.2.1.8 GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Das Dokument mit der Definition der Herstellerverpflichtungen, der Art des von der Gewährleistung abgedeckten Defekts, dem zeitlichen und regionalen Umfang der Gewährleistung und den Rechten des Gewährleistungsinhabers.

16.2.1.9 ANTRAGSTELLER, KÄUFER, EIGENTÜMER

Die im Kaufvertrag aufgeführte Person (Entität), die den Scooter vom Hersteller oder Händler erworben hat, bzw. die das Eigentum am Scooter im Gewährleistungszeitraum effektiv übertragen hat.

16.2.1.10 GEWÄHRLEISTUNGSANFORDERUNG

Bericht zu einem Scooter-Defekt, der vom Antragsteller im Rahmen der Gewährleistung übermittelt wird.

16.2.2 ERKLÄRUNGEN UND PFLICHTEN DES GARANTEN

1. Der Garant stellt den effektiven Betrieb des Scooters für den in Abschnitt 4 definierten Zeitraum sicher. „Effektiver Betrieb“ bedeutet hierbei die Bereitschaft des Geräts zur Nutzung nach den technischen und betrieblichen Anweisungen im Benutzerhandbuch.
2. Jeder Scooter wird vor der Auslieferung gründlich unter Wasser getestet. Positive Dichtigkeits- und Leistungstests sind die Voraussetzungen dafür, dass der Scooter an den Verkauf übergeben wird.
3. Die Gewährleistung gilt im Bereich der Europäischen Union.
4. Die Gewährleistung gilt für den Käufer und umfasst:
 - Die Batterie (für einen Zeitraum von 6 Monaten)
 - Die übrigen Komponenten des Scooters für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum auf der Gewährleistungskarte
5. Der Garant bietet im Rahmen der Gewährleistung die kostenlose Reparatur/den kostenlosen Austausch durch einen fehlerfreien Scooter, wenn die Überprüfung der Gewährleistungsanforderung einen vom Hersteller zu vertretenden Defekt ergeben hat und die sonstigen Gewährleistungsbedingungen erfüllt sind. Die Entscheidung zu Gunsten von Reparatur oder Austausch fällt der Hersteller nach eigenem Ermessen.
6. Eine Bedingung für den Austausch des Scooters gegen ein fehlerfreies Exemplar ist, dass es sich bei der betroffenen Komponente um ein Originalteil handelt und dass dieses im Falle einer vorhergehenden Reparatur gemäß der Gewährleistungsbedingungen repariert wurde.
7. Der Garant ist nicht an Änderungen der Gewährleistungskarte und der Gewährleistungsbedingungen gebunden, die ohne seine Zustimmung vorgenommen wurden. Ausgenommen hiervon ist das Ausfüllen der Gewährleistungskarte mit den Käuferdetails etc.

16.2.3 GEWÄHRLEISTUNGS-AUSSCHLÜSSE

1. Der Hersteller ist nur die von ihm verschuldeten Defekte verantwortlich.
2. Die Gewährleistung umfasst keine Scooter-Schäden, die nach dem Verkauf aus anderen Gründen als unter Punkt 2 definiert auftreten. Hierzu zählen unter anderem:
 - a) Schäden durch unsachgemäße Handhabung/Bedienung in Abweichung von den Herstelleranweisungen/dem Benutzerhandbuch bzw. die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Scooters.
 - b) Mechanische, temperaturbedingte oder chemische Beschädigungen aufgrund falscher Netzspannung oder anderer externer Ursachen.
 - c) Schäden durch Bedienungs-, Wartungs- und Nutzungsfehler, darunter das unzureichende Spülen des Scooters mit sauberem Süßwasser und das anschließende Trocknen nach der Verwendung.
 - d) Schäden aufgrund unzureichender regelmäßiger Wartung des Scooters gemäß Wartungshandbuch.
 - e) Schäden durch Reparaturen/Modifikationen durch Dritte bzw. nicht autorisierte Personen oder aufgrund der Verwendung von Fremdteilen oder überarbeiteten Teilen.
 - f) Kratzer und Schäden an der Scooter-Hülle, die im Normalbetrieb auftreten.
 - g) Schäden aufgrund von Transport, unzureichender Lagerung, Herunterfallen, Brand oder Unfall.
3. Die Gewährleistung umfasst keine Verschleißkomponenten und -materialien.
4. Die Gewährleistung umfasst nicht das Einstellen, Austarieren, Trimmen, Schmieren und Reinigen des Scooters und auch keine Veränderungen der Scooter-Parameter (z. B. Schub, Geschwindigkeit, Betriebsstunden etc.) in Bezug auf die technischen Spezifikationen, die sich ggf. aus dem Normalbetrieb ergeben.

16.2.4 ÜBERMITTELN EINER GEWÄHRLEISTUNGSANFORDERUNG

1. Gewährleistungsanforderungen können vom Käufer als Inhaber der Gewährleistungskarte übermittelt werden.
2. Zur Bearbeitung einer Gewährleistungsanforderung müssen folgende Schritte ausgeführt werden:
 - Einsenden des Scooters mit ausgefüllter Gewährleistungskarte und ausgefülltem Gewährleistungsformular (oder mit schriftlichen Informationen zum Defekt und den Kontaktinformationen des Käufers gemäß Abschnitt 3) auf Kosten des Garanten an den zum Zeitpunkt der Einsendung nächstgelegenen Service Point, bzw. (sofern kein lokaler Service Point vorhanden ist) an die vom Garanten angegebene Adresse. Die aktuelle Übersicht der Service Points finden Sie auf der Website des Herstellers.
 - Der Versand des Scooters muss in Absprache mit dem Empfänger über einen geeigneten Spediteur erfolgen. Der Scooter muss vor dem Versand angemessen vor Transportschäden geschützt werden.

3. Bei Rücksendung des Scooters an die unter Punkt 2 beschriebene Adresse muss der Käufer das Gewährleistungsformular ausfüllen und Informationen zum Defekt (Beschreibung und Datum der Feststellung) zusammen mit Modell und Seriennummer des betreffenden Scooters beilegen. Außerdem müssen die Kontaktdaten des Käufers (Name, Adresse, Rufnummer, E-Mail), sowie eine Erklärung zur Akzeptanz der Gewährleistungsbedingungen beigelegt werden.

16.2.5 ÜBERPRÜFEN EINER GEWÄHRLEISTUNGSANFORDERUNG

1. Der Hersteller informiert den Käufer per E-Mail an die vom Käufer im Gewährleistungsformular angegebene Adresse über das Eintreffen des Scooters und prüft, ob ein Gewährleistungsanspruch besteht. Sofern kein Gewährleistungsanspruch besteht (z. B. weil der Gewährleistungszeitraum abgelaufen ist, weil aus einem anderen Grund nach den Gewährleistungsbedingungen keine Gewährleistung mehr besteht, weil die Gewährleistungskarte fehlt, oder weil diese nicht ausgefüllt wurde), informiert der Hersteller den Käufer per E-Mail an die vom Käufer im Gewährleistungsformular angegebene Adresse. Sollte der Käufer den Scooter ohne Gewährleistungsformular oder mit nicht oder nur teilweise ausgefülltem Gewährleistungsformular einsenden, bzw. keine Defektbeschreibung beilegen, wird der Gewährleistungsfall vom Hersteller nicht weiter bearbeitet.
2. Besteht ein Gewährleistungsanspruch des Käufers, führt der Hersteller eine Diagnose durch, um den gemeldeten Defekt zu bestätigen. Der Hersteller informiert den Käufer per E-Mail an die vom Käufer im Gewährleistungsformular angegebene Adresse über das Ergebnis der Überprüfung.
3. Wird ein Defekt gefunden, und besteht ein Gewährleistungsanspruch (ohne Ausschluss gemäß Punkt 3 der Gewährleistungsbedingungen), ist der Hersteller für die kostenlose Reparatur/den Austausch defekter Scooter innerhalb von 30 Tagen ab Lieferdatum an die unter 4.2 der Gewährleistungsbedingungen genannte Adresse.
4. Stellt sich heraus, dass ein Defekt nicht durch die Gewährleistung abgedeckt ist, sendet der Hersteller dem Käufer an die im Gewährleistungsformular angegebene E-Mail-Adresse eine Beschreibung des Defekts, sowie Informationen zur kostenpflichtigen Reparatur und zu den Versandkosten. Nach Erhalt dieser Mitteilung kann der Käufer innerhalb von 7 Tagen ab Mitteilungseingang die Reparatur auf eigene Kosten in Auftrag geben. Trifft der Käufer innerhalb der angegebenen Frist keine Entscheidung, oder stellt sich heraus, dass kein Defekt vorliegt, oder besteht kein Gewährleistungsanspruch, sendet der Hersteller den Scooter samt Gewährleistungskarte an den Kunden zurück.
5. Nach Abschluss der Reparatur/des Austauschs und bei Rücksendung des Scooters ohne Reparatur informiert der Hersteller den Käufer per E-Mail an die vom Käufer im Gewährleistungsformular angegebene Adresse über die Rücksendung. Der Hersteller kann die im Gewährleistungsformular angegebenen Kontaktdetails des Kunden bei Bedarf an die Person/Entität weitergeben, an die der Scooter versendet werden soll, um den Versand zu ermöglichen.

16.2.6 KOSTEN

1. Die Kosten für den Versand an die unter 4.2 angegebene Adresse, sowie die Kosten für den Versand an die im Gewährleistungsformular angegebene Kundenadresse werden vom Hersteller getragen.
2. Im Fall einer ungerechtfertigten Gewährleistungsanforderung (kein Gewährleistungsanspruch, kein Defekt gefunden etc.) kann der Hersteller vom Kunden die Erstattung der Diagnose- und Transportkosten verlangen.

16.2.7 VALIDIEREN DER GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung erlischt in folgenden Fällen:

- Der Hersteller kann Veränderungen, Eingriffe, Modifikationen oder strukturelle Anpassungen am Scooter durch Unbefugte (z. B. keine Service Points) nachweisen.
- Der Hersteller kann Eingriffe im Innenraum des Scooters durch Unbefugte (z. B. keine Service Points) nachweisen.
- Der Hersteller wird daran gehindert, seinen Gewährleistungspflichten nachzukommen, weil der Scooter nicht an die unter 4.2 in den Gewährleistungsbedingungen genannte Adresse gesendet wurde (auch wenn das Gewährleistungsformular und/oder die Gewährleistungskarte dort eintreffen).
- Der Hersteller kann nachweisen, dass der Schaden am Scooter nicht durch die Gewährleistung abgedeckt ist (gemäß 3.2. a), b), c), d), e), f) und g) der Gewährleistungsbedingungen).

16.2.8 ABSCHLIEBENDE BESTIMMUNGEN

Die Gewährleistung beeinflusst nicht die Rechte des Käufers hinsichtlich der Gewährleistungsbestimmungen zu Defekten am gekauften Produkt. Sofern für den Käufer im Land, in dem der Scooter gekauft wurde, Gesetze zum Käuferschutz gelten, ergänzen diese Bestimmungen die jeweils geltenden Gesetze. Sollten sich Teile dieser Gewährleistungsbedingungen als unzulässig oder nicht durchsetzbar erweisen, werden diese aus den Gewährleistungsbedingungen ausgeschlossen. Die übrigen Bestimmungen bleiben hiervon unberührt.

16.2.9 ERKLÄRUNG ZUM SCHUTZ PERSÖNLICHER DATEN DURCH DEN HERSTELLER

Gemäß der Regelung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats (EU) 2016/679 vom 27.04.2016 zum Schutz persönlicher Daten und zur freien Weiterleitung solcher Daten, sowie gemäß des Widerrufs der Richtlinie 95/46/EC (allgemeine Datenschutzbestimmung) treffen Hersteller und Distributoren alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz Ihrer persönlichen Daten während ihrer Verarbeitung.

16.2.9.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Administratoren Ihrer persönlichen Daten sind:

Hersteller: MARINE TECH Spółka Akcyjna, 60-523 Poznań, 75 / 70 Jana Henryka Dąbrowskiego, KRS: 0000557411, NIP: 7811910188, REGON: 361492147

Distributor: Upstream UG, Robert-Bosch-Str. 5, D-71093 Weil im Schönbuch

Sollten Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten oder zur Implementierung Ihrer entsprechenden Rechte haben, wenden Sie sich an den vom Hersteller benannten Datenschutzbeauftragten. Richten Sie Ihre Anfragen an die folgende E-Mail-Adresse: **office@seacraft.eu**

16.2.9.2 UMFANG DER VERARBEITETEN PERSÖNLICHEN DATEN

Administratoren erhalten und verarbeiten persönliche Daten von Personen in dem Umfang, der für den Zweck der Übermittlung erforderlich ist. Persönliche Daten umfassen unter anderem: Vorname und Name, Kontaktdetails, E-Mail-Adressen, Rufnummern, Informationen zu Website-Besuchen, Informationen zu erworbenen Scootern und erhaltene Leistungen.

16.2.9.3 ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

- Ausführung von REPARATURAUFTRÄGEN (einschließlich LEISTUNGEN IM RAHMEN VON GEWÄHRLEISTUNG UND KUNDEN-SERVICE):
Vertragserfüllung oder Maßnahmen vor Vertragsabschluss (Absatz 6 (1) (b) GDPR) zur Bereitstellung von Wartungs-/Reparaturleistungen während des Gewährleistungszeitraums oder danach, bzw. als Zusatzoption.
- Zustimmung (Absatz 6 (1) (a) GDPR) zum Zweck der Vermarktung der Produkte und Administrator-Leistungen.
- Rechtlich vertretbares Interesse des Administrators (Absatz 6 (1) (f) GDPR) an Analysen und Profilerstellung, sofern dies zur Vermarktung eigener Produkte und Leistungen erforderlich ist. Im Zuge der Profilerstellung werden die Daten zur automatischen Entscheidungsfindung verwendet. Der Hersteller strebt nach der konstanten Verbesserung seiner Leistungen und will daher nur jene Informationen bereitstellen, die für Interessenten und Kunden potenziell interessant sind - in Form personalisierter Angebote.

Die Übermittlung der Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie ist jedoch für Beschwerden und Wartungs-/Reparaturleistung erforderlich. Ihre Daten werden während der Bearbeitung von Beschwerden und bei der Bereitstellung von Wartungsleistungen (während der Vertragsdauer) verarbeitet. Die Daten werden für die vorgeschriebene Dauer gespeichert, um rechtliche Auflagen zu erfüllen. Werden persönliche Daten mit Ihrer Zustimmung verarbeitet, werden diese nach Widerruf Ihrer Zustimmung gelöscht.

17 INDEX

A

- Abstieg
 - unkontrolliert 13
- Anschluss
 - Aufladen 24
- Antriebseinheit 71
 - Montieren und Zerlegen 71
- Aufladen
 - Anschluss 24
 - Vorgehensweise 27
- Aufstieg
 - unkontrolliert 13
- Auftrieb 20
- Ausfall während des Tauchgangs
 - Reaktion 12
- Ausrüstung
 - Probleme mit 14
- Austarieren
 - Vorgehensweise 31
- Auto Lock 46
- Automatische Rückstellung 41

B

- Ballast 22
- Batterie 22
 - Fixierklemme 23
 - Kapazität 20
 - Mit Steuerungssystem 24
 - Parameter 25
 - Regeln zum Aufladen 26
 - Spannung 20
 - Verwenden, Warten und Entsorgen 28
 - Verwendung 26
- Batterie und Ladesystem 25
- Beidhändig 35, 43, 54
- Bereit 37
- Beschleunigung 44
 - Dynamisch und direkt 15
- Betriebsminuten
 - Anzeige 45
- Betriebsspannung 45
- Blockiert 37
- Bodentransport 17

D

- Direct Start 35, 55
- Direkte Beschleunigung 15
- Direktes Beschleunigen (Sprint) 44

- Display und Steuerung 24
- Dokumentversion 2
- Dynamics 35
- Dynamische Beschleunigung 15

E

- Einhändig 43, 54
- Einleitung 3
- Elektronische Komponenten 23
- Ethik und Umwelt 16
- Etiketten am Scooter 9
- Externe Komponenten 66

F

- Fahrstufe
 - Automatische Rückstellung 41
 - kapazitätsabhängig 40
 - Rückwärts 15, 41
 - Tasten 23
 - Turbo 40
- Fahrstufe 40
- Fahrstufenwechsel 41
- Fast Unlock (Schnellstart) 44, 56
- Fehlerbehebung 73
- Fehlermeldungen 65
- FUTURE BX1000** 20
- FUTURE BX750** 20

G

- Gehäuse
 - Abdeckung 22
 - Dichtung 22
 - Haube 22
- Gehäusedurchmesser 20
- Geringe Geräuscentwicklung 14
- Geschwindigkeit 20
 - unangemessene 14
- Gewährleistungsbedingungen 76
- Gewicht 20
- GHOST BX 2000** 20
- GHOST BX1500** 20
- Grafisches Display 23
- Griff
 - Steuerung 22

H

- Harness
 - Befestigungsöffnungen 23

Montage 33
Hauptschalter 24

K

Kabel
 Strom 22
Kappe 22
 Dichtung 22
 Ladeanschluss 22
Komponenten 23
 Abbildung 22, 23
Konfiguration
 Starten 50
 Übersicht 48, 61
 Verlassen 60
Konformitätserklärung 75

L

Ladedauer 20
Ladegerät 20
 Anschlusskappe 22
Ladesystem 25
Lagerung 17
Länge 20
Laufzeit 20
Luftfeuchtigkeit im Elektronikmodul
 Anzeige 45
Lufttransport 17

M

Max. Reichweite 20
Maximale Fahrstufe 40
Maximale Motorleistung
 Einstellen 51
Mentale Fähigkeiten 13
Merkmale
 Übersicht 61
Montieren der Antriebseinheit 71
Motor 25
 Anzeige der Betriebsdauer 45
 Starten 42
 Stoppen 46
Motordrehzahl
 Anzeige 45
Motorsteuerung 24

N

Nach dem Tauchgang 12

O

OLED-Display 23

One-handed 35

P

Parameter
 Anzeigen/Ausblenden 45
Persönliche Fähigkeiten 13
Potenzielle Risiken 13
Propeller 22
 Probleme mit 14

R

Reverse Unlock 55
Rückwärtsgang 15, 41

S

Schaft
 Führung 22
Schalter
 Haupt- 22
Schub 20
Scooter
 Bedienung 33
 Hauptelemente 31
 Konfigurieren 48
 lagern 17
 Losfahren 36
 Maximale Leistung 51
 Parken unter Wasser 46
 Persönliche Fähigkeiten 13
 Potenzielle Risiken 13
 Sicheres Tauchen mit einem Scooter
 Sicheres Tauchen 11
 Starten 34
 Steuern 36
 Verlassen des Wassers 47
 Vorbereiten auf die Tauchsaison 67
 Wählen der Fahrstufe 39
Seriennummer 59, 60
Service nach dem Kauf 74
Shroud 22
Sicherheit
 Sicheres Tauchen mit einem Scooter 11
Sicherheitsrichtlinien 9, 10
 Propeller 15
Softwareversion 59, 60
Spannung
 Anzeige 45
Spezifikationen 20
Stator 23
Stator-Arretierung 23
Steuerung
 Griff 22

T

- Taste
 - Höhere Fahrstufe 23, 39
 - links/rechts 22
 - Niedrigere Fahrstufe 23, 39
- Technische Daten
 - Abweichungen 21
- Temperatur
 - Aufladen 20
 - Betrieb 20
 - Lagerung 20
- Temperatur der Scooter-Steuerung
 - Anzeige 45
- Tiefe
 - abweichen von 14
 - Maximum 20
- Time lock 35
- Time Lock 53
- Transport 18
 - Auf dem Wasser 18
 - Beschränkungen 30
 - Klammer 22
- Transportieren des Scooters 17
- Trimmen
 - Vorgehensweise 11, 31, 66
- Trimmun 20

U

- U/min
 - Anzeige 45

V

- Verlassen des Wassers 47
- Verschlussmutter 22
- Vorbereiten auf die Tauchsaison 67
- Vorbereitung für die Verwendung 18, 31

W

- Während des Tauchgangs 11
- Wartung 17, 67
- Wasser
 - Einstieg 33
 - Zurücklassen 46
- Wassertransport 18
- Werkseinstellungen
 - Wiederherstellen 58

Z

- Zerlegen der Antriebseinheit 71
- Zubehör 66, 74
 - Probleme mit 14



Dieser Scooter wurde ausgeliefert von

Stempel des Fachhändlers